

T. C.
MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI
Eski Eserler ve Müzeler
Genel Müdürlüğü
Yayınlarından
Seri : III
Sayı : 3

ANKARA ARKEOLOJİ MÜZESİNDE BULUNAN BOĞAZKÖY TABLETLERİ

Boğazköy - Tafeln im Archäologischen Museum zu Ankara

Hazırlayan:
Dr. Kemal Balkan



İSTANBUL 1948 — MİLLÎ EĞİTİM BASIMEVİ

ÖNSÖZ

Son yıllarda Boğazköy'de köylüler tarafından 150 parça kadar tablet bulunmuş ve Türk Tarih Kurumu'nun Alacahöyük kazı heyetine bağışlanmıştır.

Kurum tarafından Ankara Arkeoloji Müzesine devredilmiş olan bu parçalar arasından neşre değer olanlar seçilmek suretiyle bu kitap meydana getirilmiştir.

Eski Eserler ve Müzeler Umum Müdürü sayın Dr. H. Z. Koşay bunların yayınlanması müzadesini bana lûtfetmişlerdir. Kendilerine burada teşekkürlerimi sunarım. Gösterdikleri kolaylıklardan dolayı Ankara Arkeoloji Müzesi Müdürü B. Nuri Gökçe ve Muavini B. Vecdi Kalyoncuoğlu'ya teşekkür ederim. Kopya tekniği hususunda da kendisinden pek çok istifade ettiğim muhterem Profesörüm H. G. Güterbock, metinlerin okunması ve anlaşılması hususunda karşılaştığım güçlüklerin çözülmesinde kıymetli yardımlarını daima lûtfetmiş ve kopyaları asıllarıyla karşılaştırmak zahmetini de ihtiyar ederek lüzumlu ikazlarda bulunmuştur. Askerliğe alınmam üzerine kendisi, iç ve dış prensiplere göre kopyaların tanzimini desteklemiş ve 44 b ile 62 numaraların kopyalarını yapmıştır. Kendilerine kalpten teşekkürlerimi sunmak benim için borçtur. Ankara Arkeoloji Müzesinde meşgul olduğum sırada, Boğazköy kazılarında bulunmuş olan tabletlerden tesadüfen elime geçen birkaç parçanın burada neşrettiğim bazı parçalarla aynı tabletlere ait olduklarını gördüm. No. 4, 5, 20 ve 49 da gösterdiğimiz bu parçaların burada neşri hususundaki ricamızı nazikâne kabul eden İstanbul Alman Arkeoloji Enstitüsü Müdürü Prof. K. Bittel'e de teşekkür ederim. Sonradan ortaya çıkan bazı teknik güçlükler dolayısıyla, Boğazköy kazısından çıkanlar kopya edilememiş, şimdilik sadece bizim parçaların neşriyle yetinilmiştir.

Kayseri Müzesinde bulunan No. 63 ile başka yerlerde neşredilen 64-65 numaralar, Etice tabletleri mümkün olduğu kadar bir arada bulundürmak maksadı ile Profesör Güterbock tarafından burada neşredilmiştir.

Şubat 1945
Kemal Balkan

VORWORT

In den letzten Jahren sind in Boğazköy etwa 150 Tontafelbruchstücke von Bauern gefunden worden und durch Vermittlung der Ausgrabungsexpedition des Türk Tarih Kurumu in Alacahöyük an das Archäologische Museum zu Ankara gelangt. In dem vorliegenden Bande werden diejenigen unter diesen Bruchstücken, deren Veröffentlichung lohnend erscheint, in Keilschriftkopien vorgelegt.

Dem Generaldirektor der Antiken und Museen, Herrn Dr. H. Z. Koşay, möchte ich für die freundliche Erlaubnis zu ihrer Veröffentlichung auch an dieser Stelle herzlich danken. Dem Direktor des Archäologischen Museums Ankara, Herrn Nuri Gökçe, und dem stellvertretenden Direktor, Herrn Vecdi Kalyoncuoğlu, danke ich für freundlich gewährte Hilfe. Mein Lehrer, Prof. H. G. Güterbock, hat mich in die Technik des Kopierens eingeführt und im Lesen und Verstehen schwieriger Texte unterstützt; ausserdem hat er meine Kopien mit den Originalen verglichen und nach meiner Einberufung zum Militärdienst die Kopien zusammengestellt und Kopien der Texte Nr. 44 b und 62 hinzugefügt. Für diese Unterstützung danke ich ihm von Herzen. Während meiner Arbeit im Museum Ankara hatte ich Gelegenheit, einen Teil der aus der deutschen Boğazköy-Grabung stammenden Tontafeln durchzusehen und festzustellen, dass einige davon mit unseren Texten Nr. 4, 5, 20 und 49 zusammengehören. Der Direktor des Deutschen Archäologischen Instituts in Istanbul, Prof. K. Bittel, hat in entgegenkommender Weise die Aufnahme dieser bisher unpublizierten Bruchstücke in diese Veröffentlichung gestattet; leider war es mir aber infolge später eingetretener technischer Schwierigkeiten unmöglich, die aus den Grabungen stammenden Bruchstücke zu kopieren, so dass ich mich mit dem blossen Hinweis auf ihre Zugehörigkeit begnügen musste.

In dem Wunsche, möglichst viele hethitische Texte an einem Orte vereinigt vorzulegen, hat Prof. Güterbock Kopien der Texte Nr. 63-65 hier angefügt; Nr. 63 befindet sich im Museum Kayseri, Nr. 64 und 65 sind von ihm auch an anderer Stelle veröffentlicht worden.

Im Februar 1945
Kemal Balkan

INHALTSÜBERSICHT

I. Festrитуale: Nr. 1-13.

- Nr. 1: Ritual der Königin für den «Wettergott des Kopfes» (^{DU} *haršannaš*)
Nr. 2: Nach der Unterschrift 5. Tafel eines von der Königin Puduḫepa ausgeführten Festes.
Nr. 4 + 802/b + Nr. 4 a: 802/b verbindet als Zwischenstück die beiden Bruchstücke 4 und 4 a. Da 802/b aus den im Vorwort angegebenen Gründen unzugänglich war, konnte keine Kopie des zusammengesetzten Textes gegeben werden.
Nr. 5: 203/e schliesst an, ohne dass aber die Schrift einen unmittelbaren Anschluss ergibt. Kopie von 203/e kann z. Z. nicht gegeben werden.

II. Wahrsagetexte: Nr. 14-16.

- Nr. 14: Vs. II und Rs. III 1-7 sowie Rs. IV 1'-5' in der bekannten Art der Wahrsagetexte, der Rest eher wie Festrитуale abgefasst.
Nr. 16: In Z. 2 sind die Länder Iṣuva und Al[zi] erwähnt.

III. Rituale: Nr. 17-41.

Nr. 17, 21 und 25: Geburtsrituale.

Nr. 17 ist parallel zu KUB IX 22:

Vs. II 1 = KUB IX 22 II 4

13 = » » » » 18

Rs. III 2 = » » » III 26 f.

9 = » » » » 35.

Vs. II 5 und 16 ^{GiS}*i-ri-ip-pi-da* entspricht ^{GiS}ERIN ^{GiS}PA-I-NI ^{GiS}SI-IR-TUM-ia «Zeder, Tamariske und Ölbaum» in KUB IX 22 II 8 und 22.

Nr. 20 + 1648/c (1648/c nicht kopiert, da unzugänglich). Unterschrift erhalten.

Nr. 22: Teil der Unterschrift erhalten.

Nr. 28 und 29: Unter sich Duplikate, Sammeltafeln, enthaltend:

1) Das Ende mit Unterschrift eines Rituals der drei *purapši*-Leute Ammiḫatna, Tulpi und Mati aus Kummani (28, 1-5 parallel 29 II 17-22) Auf diesen Text (IM.GIDDA) bezieht sich der Katalogvermerk KUB XXX 42 IV 19-24 mit der Variante Kizzuwatna für Kummanni (vgl. Goetze, Kizzuwatna, S. 9, zu KBo II 3).

2) Den Anfang eines weiteren Rituals derselben drei Leute (28, 6 ff. parallel 29 II 23 ff.).

Weitere Rituale des Ammiḫatna sind: KBo V 2, aufgeführt in dem Katalog KUB XXX 63 V (?) 18-20, und KUB VII 52; Ammiḫatna wird ferner in den Katalogen XXX 50 V 7 und 63 V (?) 9 erwähnt, eine gleichnamige Frau in XXX 43 I 3.

Nr. 30 und 31 gehören nach Ton und Schrift wahrscheinlich zu einer Tafel.

Nr. 33: Zu III 8-11 vgl. das Ritual der Anniviyani, III 1-2 und IV 29-31.

Nr. 36-41: enthalten Textabschnitte in fremden Sprachen; darunter:

Nr. 37-39: Churritisch.

Nr. 37: Zu churritischen Texten mit Erwähnung der Taduḫepa vgl. Güterbock, Siegel aus Boğazköy I, S. 5; İstanbul Arkeoloji Müzelerinde bulunan Boğazköy tabletleri (IBoT) II Nr. 40 Rs. 4, 7; KUB XXXII 24 und 25. Nach Ton und Schrift gehört Nr. 37 zu keiner dieser beiden in Ankara befindlichen Tafeln.

Nr. 40: Wechselgesang; zu dieser Gattung vgl. KUB XXV 37-39 (luwisch) und XI 32; XXVIII, S. V, Nr. 107-117; İstanbul Arkeoloji Müzelerinde bulunan Boğazköy tabletleri (IBoT) II Nr. 28-29.

Nr. 41: «Babylonisch» (*papilili*). Vgl. MDOG 72, S. 42, Anm. 1; MDOG 75, S. 62, Anm. 1; Hittite Texts 5; KUB XXXII 1-3.

IV. Vermischte Texte: Nr. 42 - 55.

Nr. 42 - 43: Akkadische und sumerische Texte:

Nr. 42: Omina aus Sonnenfinsternissen (*attalû*); vgl. KUB IV 63 Kol. III - IV und KUB XXX 9 (Weidner, Archiv für Orientforschung 14, S. 174, Anm. 9).

Nr. 43: Sumerisch (Teil eines Vokabulars?).

Nr. 44, 44 a und 44 b: Zusatzstücke zu der in KUB XXXI 127 und 131 veröffentlichten Hymne an den Sonnengott:

KUB XXXI 127 I 23-38 + Nr. 44 (9158)

» » » » 46-68 + Nr. 44 (6978 + 6982)

» » » IV 5-21 + Nr. 44 (6979 + 6978).

Von den aus den Ausgrabungen stammenden, in KUB XXXI veröffentlichten Bruchstücken war nur ein Teil zugänglich. In der Kopie sind die Fragmente, die ich nicht im Original in der Hand hatte, durch eingeklammerte Grabungsnummern gekennzeichnet. In Kol. IV ist daher der Abstand zwischen 1646/c und den Zusatzbruchstücken in den Zeilen 5 - 18 nur nach der Edition schätzungsweise angegeben. Dagegen konnte der unmittelbare Zusammenschluss von 825/b und 2129/c an den Originalen festgestellt werden; danach ist die von Otten — dem nur Photographien vorlagen — vermutungsweise als 31' gezählte Zeile in Wahrheit mit Z. 20 identisch.

KUB XXXI 131 Vs. + Nr. 44 a Vs. (6981): Zusammenschluss nach Edition; für die Rückseite konnte der Anschlus ohne Einsicht in das Original nicht festgestellt werden. Nach Otten gehört Nr. 131 zu Nr. 127.

Nr. 44 b (6983) gehört nach Ton und Schrift ebenfalls zum gleichen Text ohne anzuschliessen.

Nr. 45: Mondomen (wohl hethitisch). Vgl. KUB XXXIV 10.

Nr. 47: Mythologischer Text (?).

Nr. 48: Wohl zur Erzählung von Appu gehörig wegen Erwähnung des ^mLU₂.NIG₂.SLSA₃ in Z 5. Vgl.

KUB XXIV 8 und Güterbock, Kumarbi (Istanbuler Schriften 16), S. 119 ff. Anhang 4.

Nr. 49 und 50: Wohl Protokolle (?). Zu Nr. 49 gehört 1160/c (nicht kopiert, da z. Z. unzugänglich).

Nr. 51: Personenliste parallel zu KUB XXXI 50:

Nr. 51, 1 = KUB XXXI 50, 5

» » 6 = » » » 11.

Nr. 52: Etikett: «3. Tafel: Wenn ein Mann». Von dem ersten Teil der hethitischen Gesetze (1 Tafel in KBo VI 3) war Verteilung auf zwei Tafeln aus KBo VI 6 IV 1 - 2 bekannt; die Angabe «3. Tafel» ist neu.

Nr. 53: Instruktion (?).

Nr. 54: Inventar (?).

Nr. 55: Kultinventar nach Art von KBo II 1.

V. Historische Texte: Nr. 56 - 65

Nr. 56: Vereidigung der «Leute von Hatti» auf Šuppiluliuma. Der Text wird in Vs. I 8 als [ar-*k*]uar «Gebet», in Rs. IV 17 als [lin]kiiāš «Eid» bezeichnet. Genealogie des Šuppiluliuma nach Vs. I 5 ff.:

(5) [..... ^mŠu-up-pi₃-lu-li-i]a-ma-aš LUGAL GAL LUGAL KUR ^{URU}KUBABBAR

(6) [UR.SAG DUMU ^mTu-ut-ḫa-li-ia^{*}) LUGAL GAL LUGA]L KUR ^{URU}KUBBAR UR.SAG

(7) [DUMU.DUMU-ŠU ŠA ^m..... LUGAL GAL LUGAL KUR ^{URU}KUBABBAR UR.]

SAG ŠA (!) . BAL . BAL ^mŠu-up-pi₃-lu-[li-u-ma]

(8) [LUGAL ki-i ar-k]u ua-ar i-ia-at

Da der Name in Z. 7 und der Titel in Z. 8 nicht erhalten sind, wird es nicht klar, ob dieser «Šuppiluliuma, Sohn des Tuḫaliya, und Nachfahr des Šuppiluliuma» der berühmte Šuppiluliuma, Sohn Tuḫaliya's III, oder ein bisher unbekannter, ganz ans Ende des Neuen Hatti-Reiches zu stellender Sohn Tuḫaliya's des IV. oder V. ist. Wenn die erste Möglichkeit zutrifft, muss der als Vorfahr genannte Šuppiluliuma ein bisher unbekannter König dieses Namens sein.

Nr. 57: Vertrag mit Tattašša: Von Vs. 4 an Duplikat zu KBo IV 10 Vs. 40-47. Vgl. V. Korošec, Podelitev hetitske pokrajine Dattašše Ulmi-Tešupu (= KBo IV, 10) (Akademija Znanosti in

[*] Nach Rs. IV 19.

- Umetnosti v Ljubljani, 1943, S. 52 ff.) = Il conferimento della provincia di Dattagga a Ulmi-Tešup (Akademie Ljubljana, 1943, S. 104 ff.). Vs. 1-5 weichen ab und Z. 31-34 (auf der Rs.) stellen einen Zusatz gegenüber KBo IV 10 dar. Der Umstand, dass Nr. 57 eine vollständige Tafel für sich ist, ist wichtig zur Klärung der Frage des Zustandekommens von KBo IV 10. Nr. 57, Z. 4 und 5 bestätigen die Lesung *šahhan* in KBo IV 10 Vs. 40, und nach Nr. 57, Z. 6 sind die korrigierten Zeichen ebenda *UL-ši-ia-at tar-aḫ-ḫu-ua-aš* zu lesen.
- Nr. 58: Zusatzstück zu dem Vertrag mit Ismirika, KUB XXVI 68, Rs. 6-15. Vgl. Radoszek, Traktat króla hettyckiego Arnuwandas z krajem Ismirika (Odbitka ze Sprawozdan z posiedzen Towarzystwa Naukowego Warszawskiego XXXII, 1939, Wydział I) = Der Vertrag des Chattikönigs Arnuwandasch mit Vertretern des Landes Ischmirika (Comptes Rendus des séances de la Société des Sciences et des Lettres de Varsovie XXXII, 1939, Classe I). Friedrich, Archiv für Orientforschung 13, S. 156, Anm. 9, liest in Z. 11: *ḫE-ḫal-te-eš-š[u-pa L]U*... Da sich das Original von KUB XXVI 68 in Istanbul befindet, konnten die Anschlüsse nur nach der Edition und dem Zusatzstück gegeben werden; danach ist aber für Friedrich's Ergänzung kein Platz.
- Nr. 59: Brief Ramses' II. an Hattušili III. Herrn Dr. E. Edel, der eine Bearbeitung aller Ramses-Briefe vorbereitet, wurde eine Abschrift dieses Textes zur Verfügung gestellt. Nach freundlicher Mitteilung Edels, für die wir ihm auch hier herzlich danken, schliesst 132/e an.
- Nr. 60: Brief eines Beamten an den hethitischen König; Name des Absenders nicht erhalten. Schrift teilweise stark verwischt, am Ende der Rs. bis zur Unleserlichkeit. In Z. 7 werden Feinde erwähnt, die in das Land eingedrungen sind; diese scheinen aber nicht die Gašga zu sein, da in Rs. 5 gesagt wird, dass kein Gašga mehr ins Land komme.
- Nr. 61: Wohl Bruchstück eines Briefes (?).
- Nr. 62: Nach Einberufung des Verf. zum Militärdienst nach Ankara gelangt. Zusatzstück zum Grossen Text des Hattušili, KBo III 6 I 28-40. Folgende Varianten gegenüber den bisher bekannten Exemplaren:
- Z. 31: DUBBIN mit DINGIR statt GIŠ determiniert.
- » 34: *ḫu-ua-ap pi*₂ ohne «Glossenkeil».
- » 36: Da das in Istanbul befindliche Original von KBo III 6 nicht eingesehen werden konnte, ist es nicht sicher, ob zwischen *ua-aḫ-nu*[- in 9468 und]-un auf dem Hauptstück noch Platz für ein weiteres -nu- ist; die anderen Exemplare haben *ua-aḫ-nu-ut*.
- » 38: *NIG₂.SISA₂-tar* anstelle von *ḫandandātar*. Wichtig für die Bedeutungsbestimmung von (*parā*) *ḫandandātar*. (G)
- Nr. 63: Im Museum Kayseri befinden sich fünf kleine Tontafelbruchstücke aus Boğazköy, von denen nur das hier vorgelegte eine Veröffentlichung lohnt. Aus den Annalen des Muršili, parallel zu KBo V 8 III 29-41 (Götze, Die Annalen des Muršiliš S. 158-161). Die Varianten sind unerheblich. (G)
- Nr. 64: Brieffragment, gefunden in der Ausgrabung von Alacahöyük. Kopie mit Umschrift, Übersetzung und Kommentar erscheint im Grabungsbericht: H. Koşay, Alacahöyük 1937-39 Raporu. (G)
- Nr. 65: Brieffragment, gefunden auf einem Ruinenhügel bei dem Dorfe Maşat, ca. 20 km südwestlich von Zile. Kopie, Umschrift, Übersetzung und Kommentar erschien in der Zeitschrift «Ankara Üniversitesi Dil ve Tarih-Coğrafya Fakültesi Dergisi», Bd. II, Nr. 3, S. 389 ff. (türkisch und deutsch). (G)

Neşr. No.	Müze No.	Neşr. No.	Müze No.	Müze No.	Neşr. No.	Müze No.	Neşr. No.
1	An Ar 6961	11	An Ar 9159	An Ar 6961	1	An Ar 8361+	56
2	> 8356	12	> 8842	> 8356	17	> 8362	10
3	> 6998	13	> 6994(+)+6997	> 8363	50	> 8366+	56
4	> 8351+8912	44	> 6978+6979+6982+9158	> 6965	18	> 8367+	56
4 a	> 6974	44 a	> 6981	> 6967	22	> 8368+	56
5	> 8350	44 b	> 6983	> 6969	27	> 8369+	56
6	> 9162	45	> 6990	> 6970	52	> 8370+	56
7	> 9154	46	> 7000	> 6971	32	> 8371+	56
8	> 9140	47	> 8910	> 6972	14	> 8372+	56
9	> 6980	48	> 6975	> 6973	54	> 8373+	56
10	> 8362	49	> 9141	> 6974	4 a	> 8839	53
11	> 7006	50	> 6963	> 6975	48	> 8842	42
12	> 9136	51	> 9156	> 6976	15	> 8855	36
13	> 8346	52	> 6970	> 6977	23	> 8908+	37
14	> 6972	53	> 8839	> 6978+	44	> 8909	33
15	> 6976	54	> 6973	> 6979+	44	> 8910	47
16	> 6989	55	> 6986	> 6980	9	> 8912+	4
17	> 6962	56	> 8361+8366-8373	> 6981	44 a	> 8914+	37
18	> 6965	57	> 9132	> 6982+	44	> 9131	59
19	> 9161	58	> 7001	> 6983	44 b	> 9132	57
20	> 9135	59	> 9131	> 6986	55	> 9133	60
21	> 8349	60	> 9133	> 6989	16	> 9135	20
22	> 6967	61	> 6999	> 6990	45	> 9136	12
23	> 6977	62	> 9468	> 6994(+)	43	> 9137	38
24	> 9142	63	Kayseri Müzesi 285	> 6997(+)	43	> 9139	31
25	> 9153	64	Al/D 164	> 6998	3	> 9140	8
26	> 8359	65	An Ar 9751	> 6999	61	> 9141	49
27	> 6969			> 7000	46	> 9142	24
28	> 7003			> 7001	58	> 9153	25
29	> 9155+10286			> 7003	28	> 9154	7
30	> 8348			> 7006	11	> 9155+	29
31	> 9139			> 8346	13	> 9156	51
32	> 6971			> 8347	34	> 9158+	44
33	> 8909			> 8348	30	> 9159	41
34	> 8347			> 8349	21	> 9160	39
35	> 8353			> 8350	5	> 9161	19
36	> 8855			> 8351+	4	> 9162	6
37	> 8908+8914			> 8352	40	> 9468	62
38	> 9137			> 8353	35	> 9751	65
39	> 9160			> 8356	2	> 10286+	29
40	> 8352			> 8359	26	Kayseri 285 Al/D 164	63 64

Kısaltmaların açıklanması

Erklärung der Abkürzungen

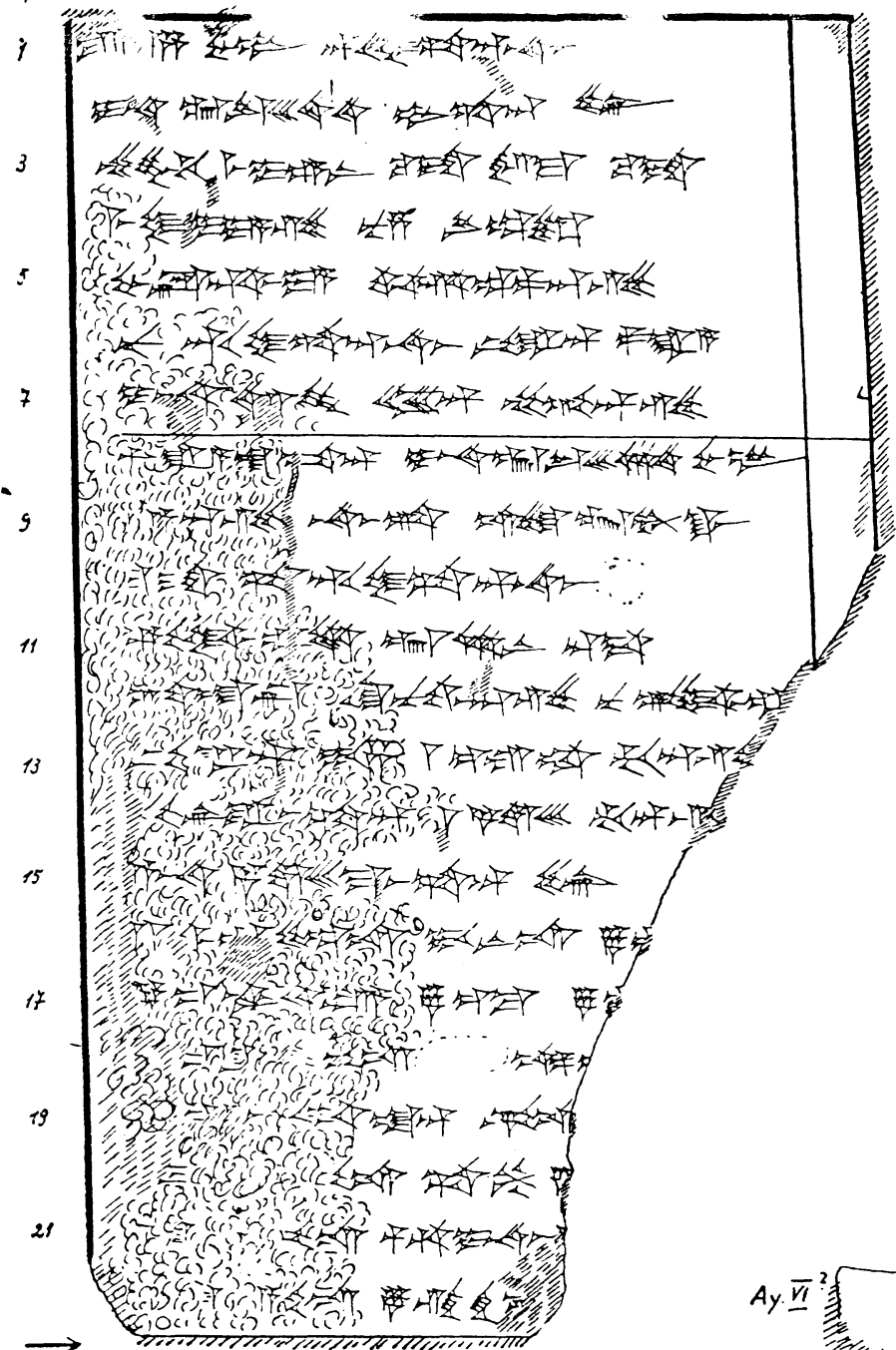
- Öy. = önyüz = Vorderseite
Ay. = arkayüz = Rückseite
k. = kenar = Rand
ük. = üst kenar = oberer Rand
ak. = alt kenar = unterer Rand
sk. = sol kenar = linker Rand
KBo = Keischrittexte aus Boghazköi
KUB = Keilschrifturkunden aus Boghazköi

Bir metin altındaki yıldız, tabletin diğer tarafının kırık olduğunu gösterir. Bir metin yanındaki ok, tabletin en kalın yerini gösterir.

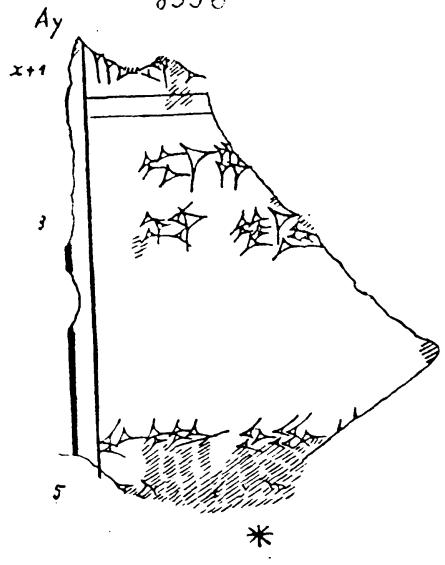
Ein Stern unter einer Kopie bedeutet «Andere Seite zerstört». Ein Pfeil neben einer Kopie bezeichnet die dickste Stelle der Tafel.

№1
6961

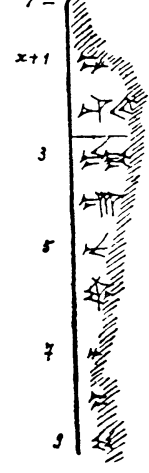
Oy I



№2
8356



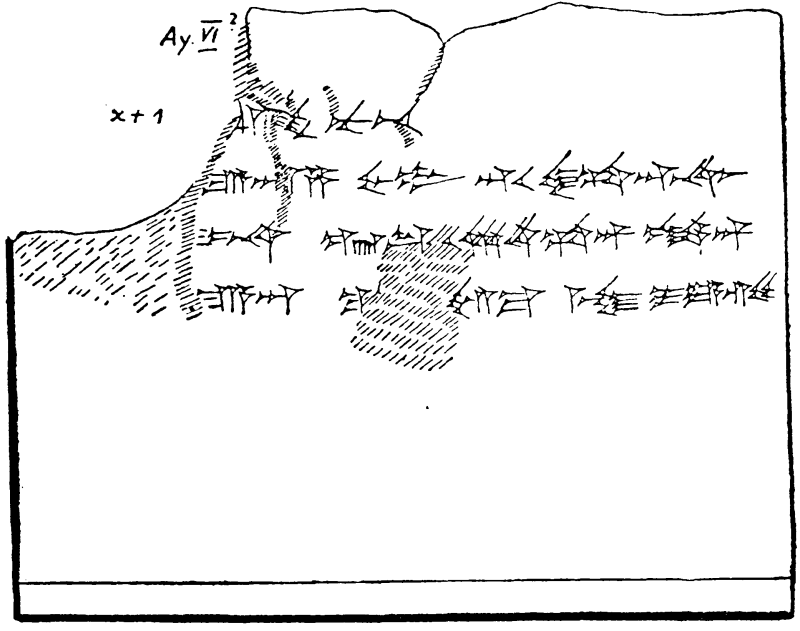
№1
Ay. V



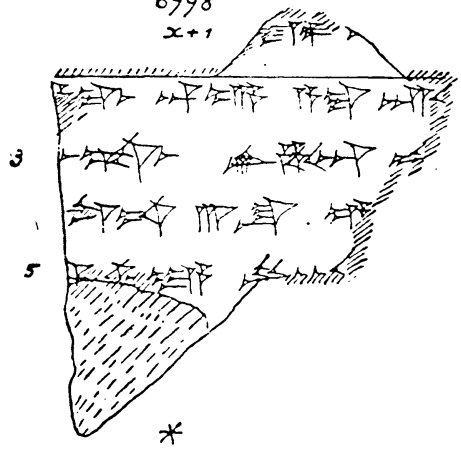
№1

Ay. V

x+1



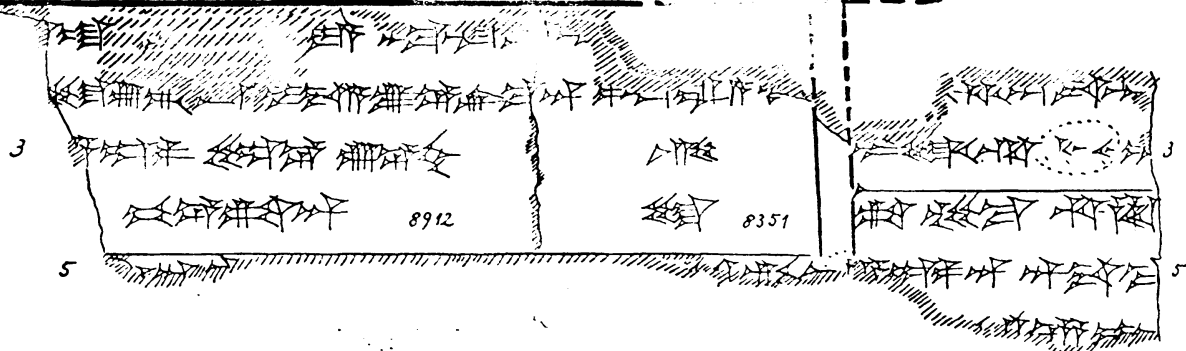
№3
6998
x+1



ABOT

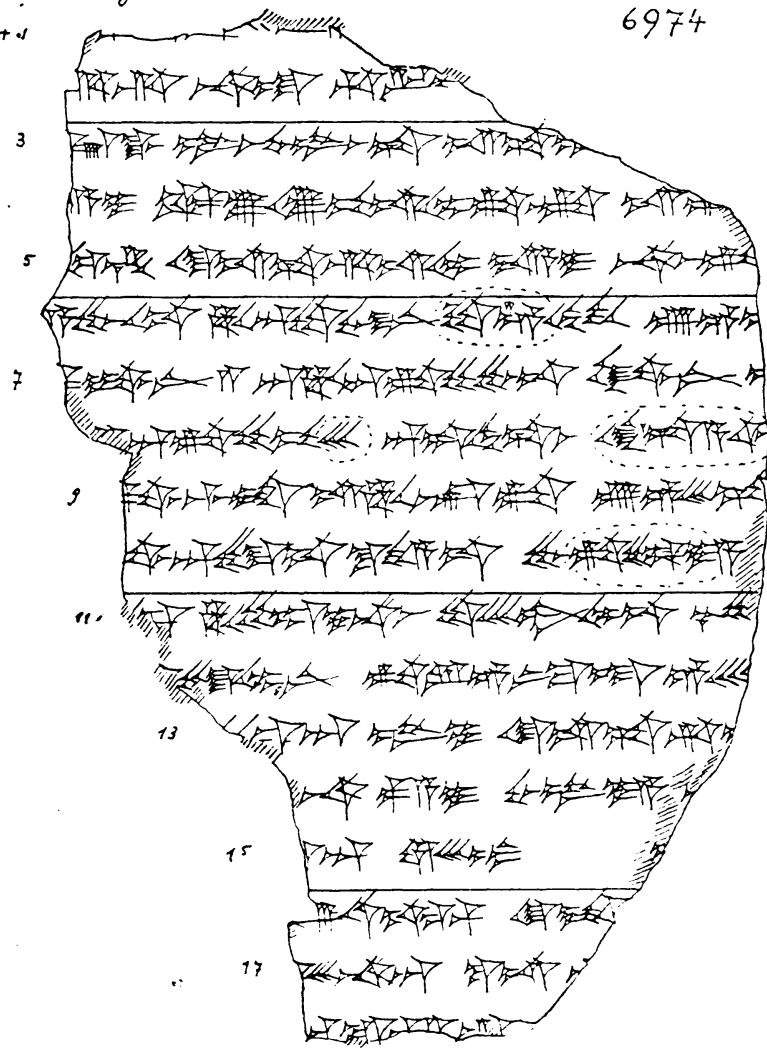
№4
8351 + 8912

Öy. I



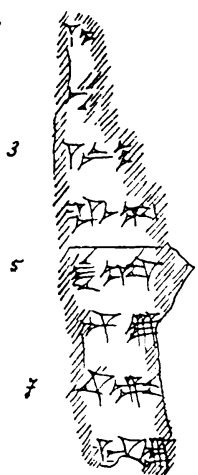
№4α
6974

α+1



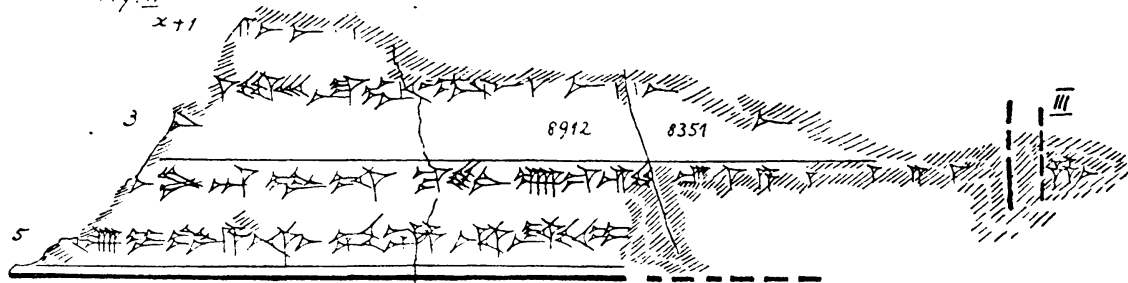
ay.

α+1



№4

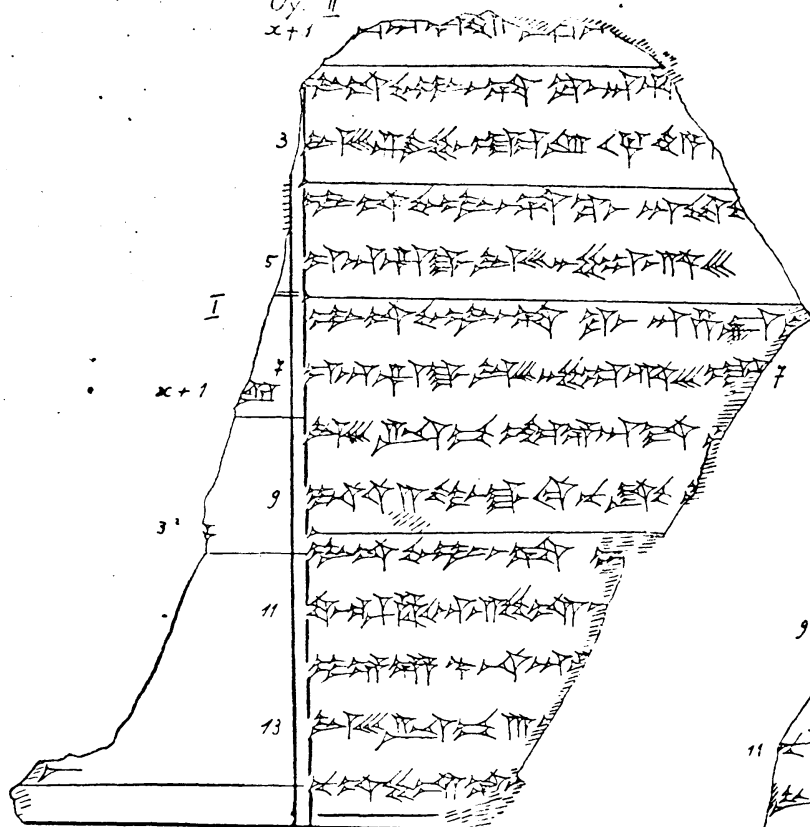
Ay. IV
α+1



№ 5

8350

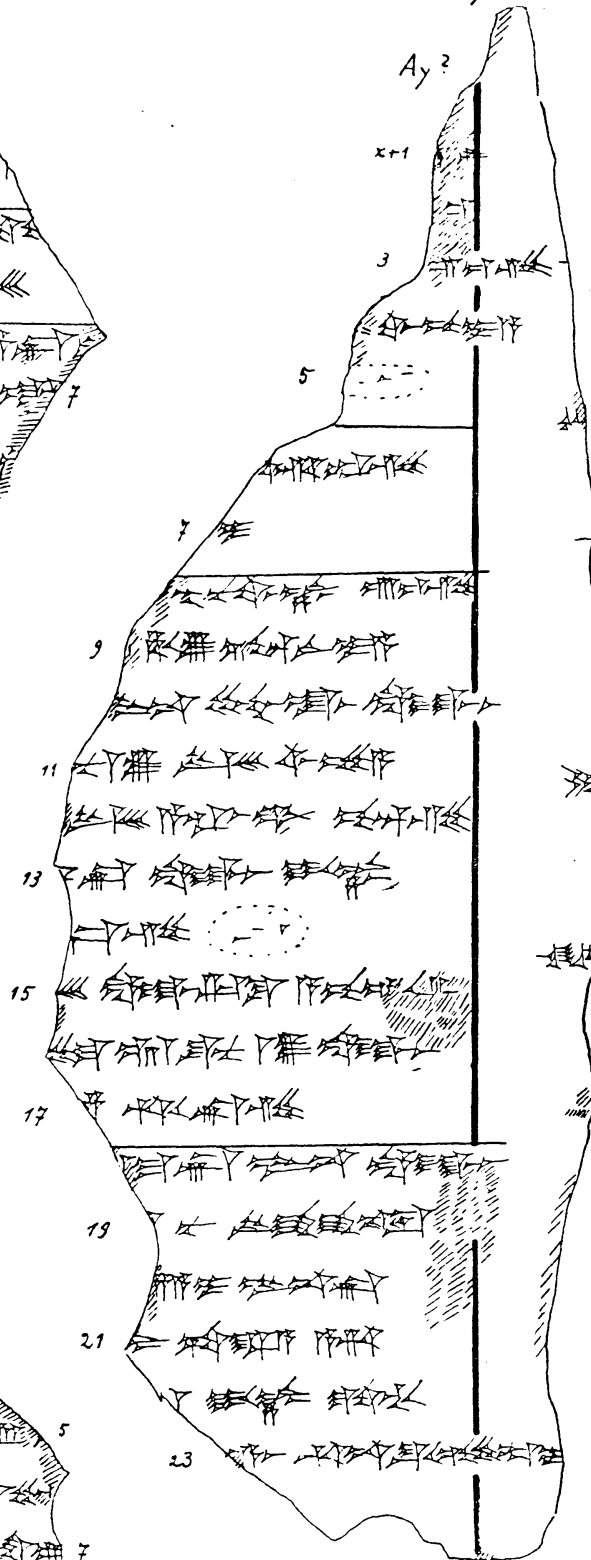
Oy. II
x+1



№ 6

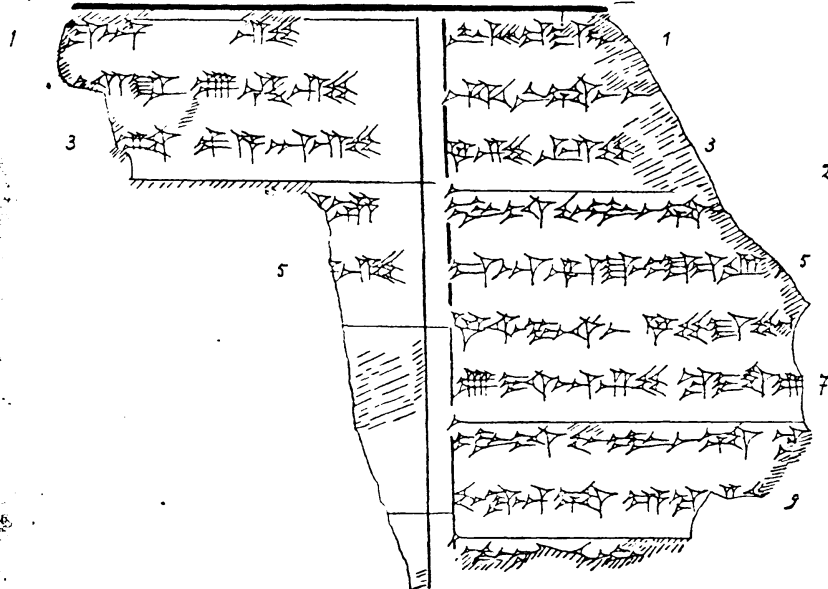
9162

Ay?



№ 5

4y. IV



No 7
9154

Oy. I

Fragment of a tablet with cuneiform text, divided into two columns. The left column is numbered 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15. The right column is numbered 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13. The text is written in cuneiform script.

No 8
9140

Oy. x+1

Fragment of a tablet with cuneiform text, divided into two columns. The left column is numbered 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13. The right column is numbered 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13. The text is written in cuneiform script.

Ay. VI

V

Fragment of a tablet with cuneiform text, divided into two columns. The left column is numbered 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13. The right column is numbered 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13. The text is written in cuneiform script.

No 8

Ay.

x+1

Fragment of a tablet with cuneiform text, divided into two columns. The left column is numbered 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13. The right column is numbered 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13. The text is written in cuneiform script.

№ 7
9154

№ 8
9140

0y. I

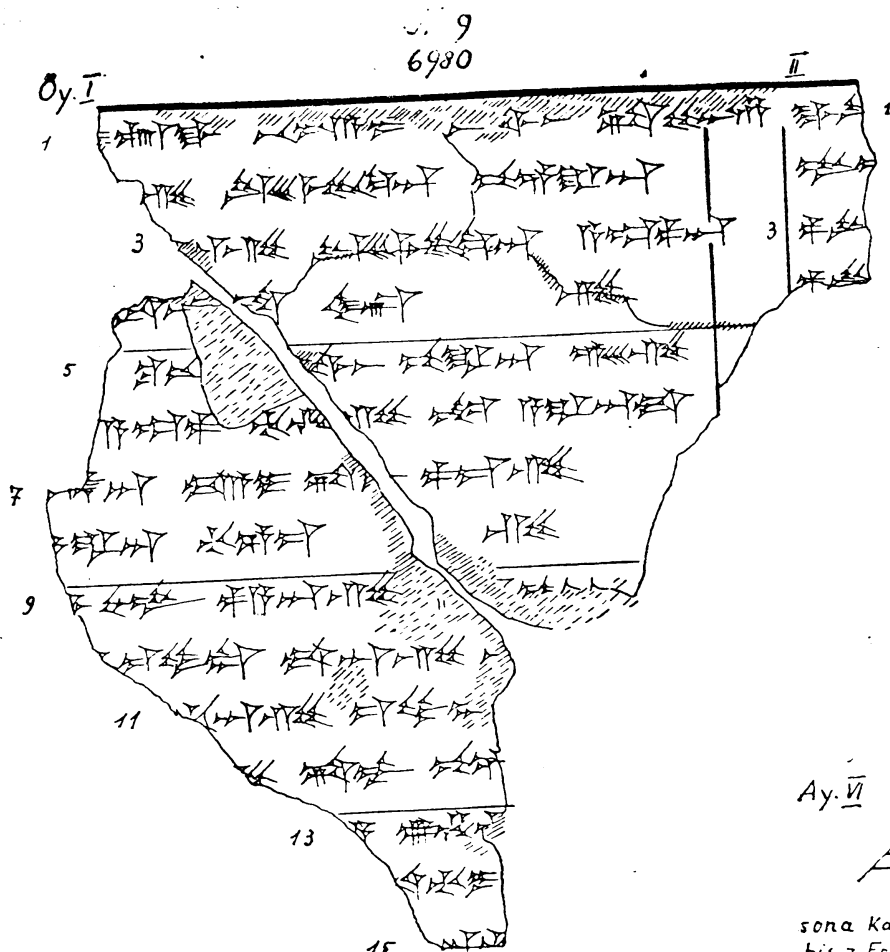
0y.

Fragment of a papyrus scroll (№ 7, 9154) containing a list of items in a cuneiform script. The text is organized into two columns, with a vertical line separating them. The left column contains items numbered 1 through 13, and the right column contains items numbered 1 through 13. The script is a form of cuneiform, likely from the Hittite or Assyrian period. The fragment is irregularly shaped, with some parts missing or damaged.

Fragment of a papyrus scroll (№ 8, 9140) containing a list of items in a cuneiform script. The text is organized into two columns, with a vertical line separating them. The left column contains items numbered 1 through 13, and the right column contains items numbered 1 through 13. The script is a form of cuneiform, likely from the Hittite or Assyrian period. The fragment is irregularly shaped, with some parts missing or damaged.

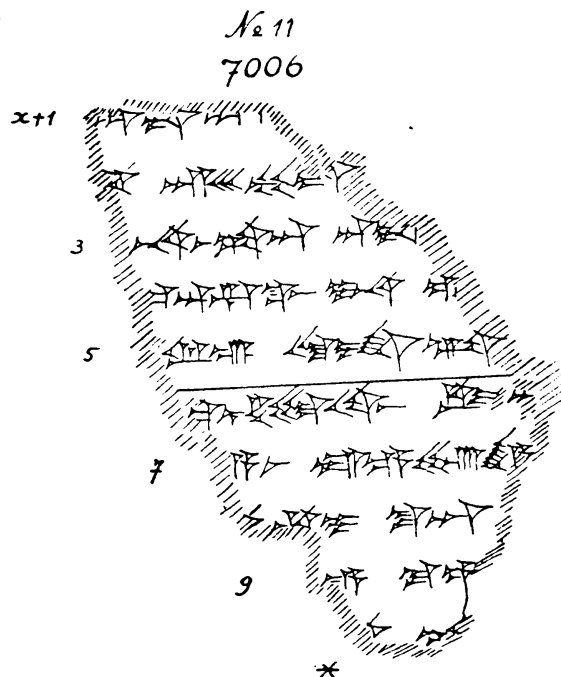
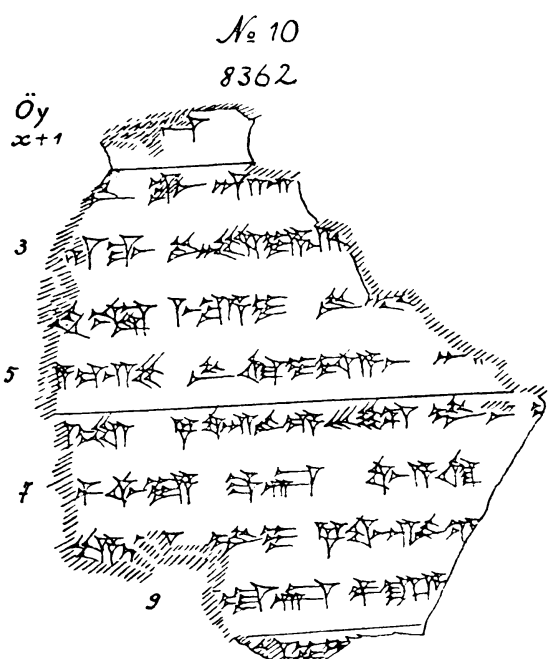
Fragment of a papyrus scroll (№ 7, 9154) containing a list of items in a cuneiform script. The text is organized into two columns, with a vertical line separating them. The left column contains items numbered 1 through 13, and the right column contains items numbered 1 through 13. The script is a form of cuneiform, likely from the Hittite or Assyrian period. The fragment is irregularly shaped, with some parts missing or damaged.

Fragment of a papyrus scroll (№ 8, 9140) containing a list of items in a cuneiform script. The text is organized into two columns, with a vertical line separating them. The left column contains items numbered 1 through 13, and the right column contains items numbered 1 through 13. The script is a form of cuneiform, likely from the Hittite or Assyrian period. The fragment is irregularly shaped, with some parts missing or damaged.



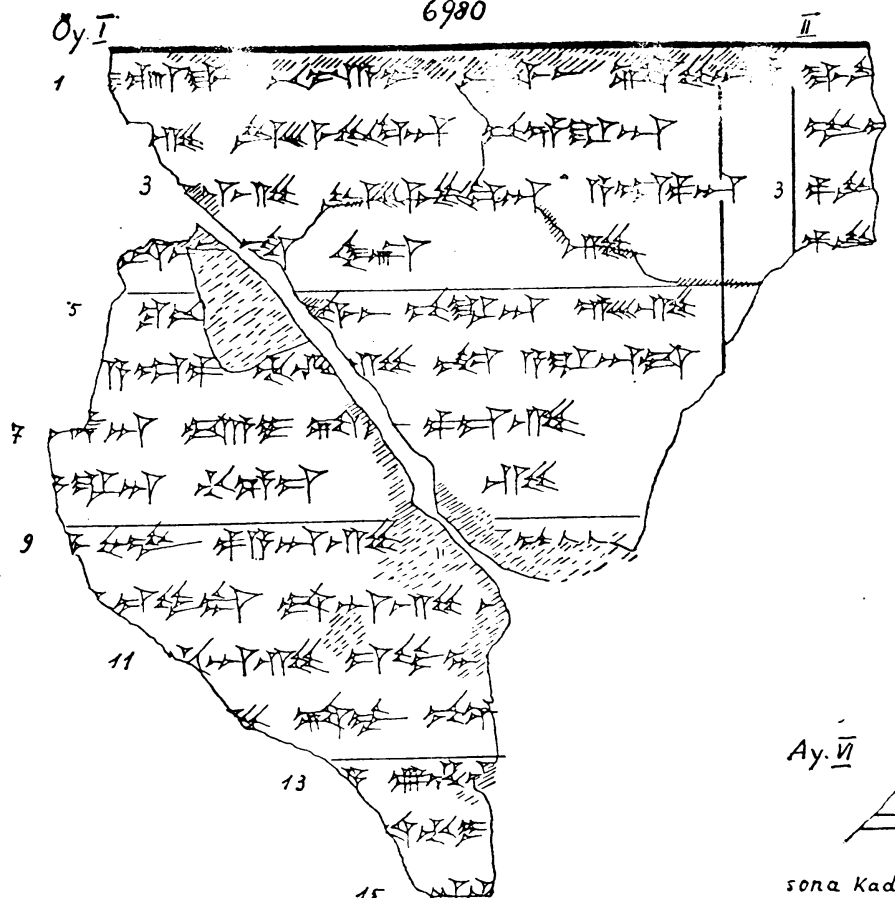
№ 9
Ay. VI

sona Kadar yazısız
bis z. Ende unbeschr.



Ay. pek harap olup bir kaç iz kalmıştır
Rs. bis auf wenige Spuren zerstört

№9
6980



№9

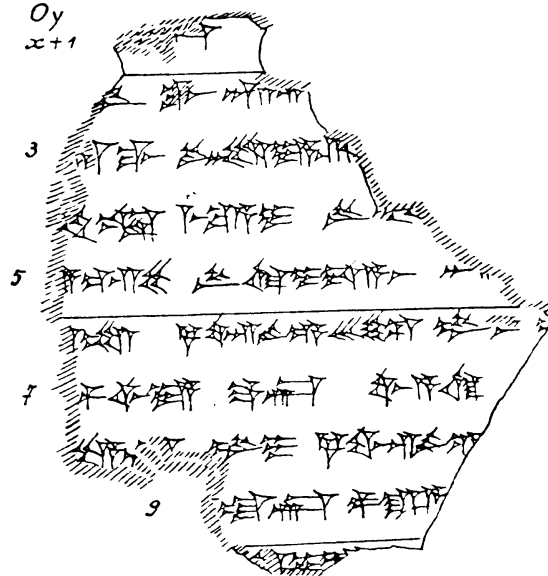
Ay. II



sona kadar yazısız
bis z. Ende unbeschr.

№10
8362

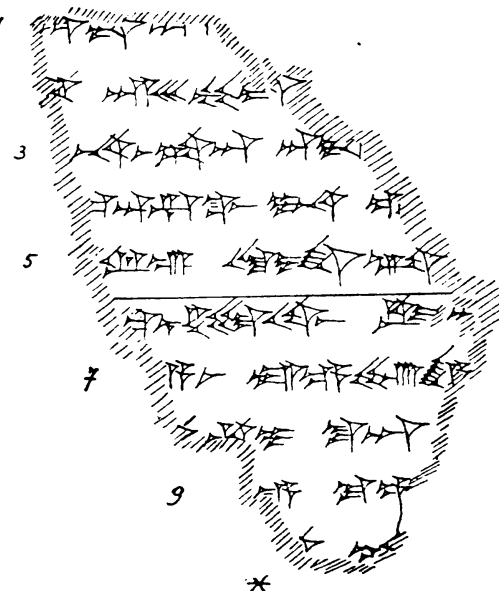
Öy
x+1



Ay. pek harap olup bir kaç iz kalmıştır
Rs. bis auf wenige Spuren zerstört

№11
7006

x+1



*

9136

 $x + 1$

8346

$$O_y \frac{1}{x+1}$$

3

5

7

g

11

13

15

17

19

21

23

25

III

 $x + 1$

3

5

•

—

17

*

Ay. 57

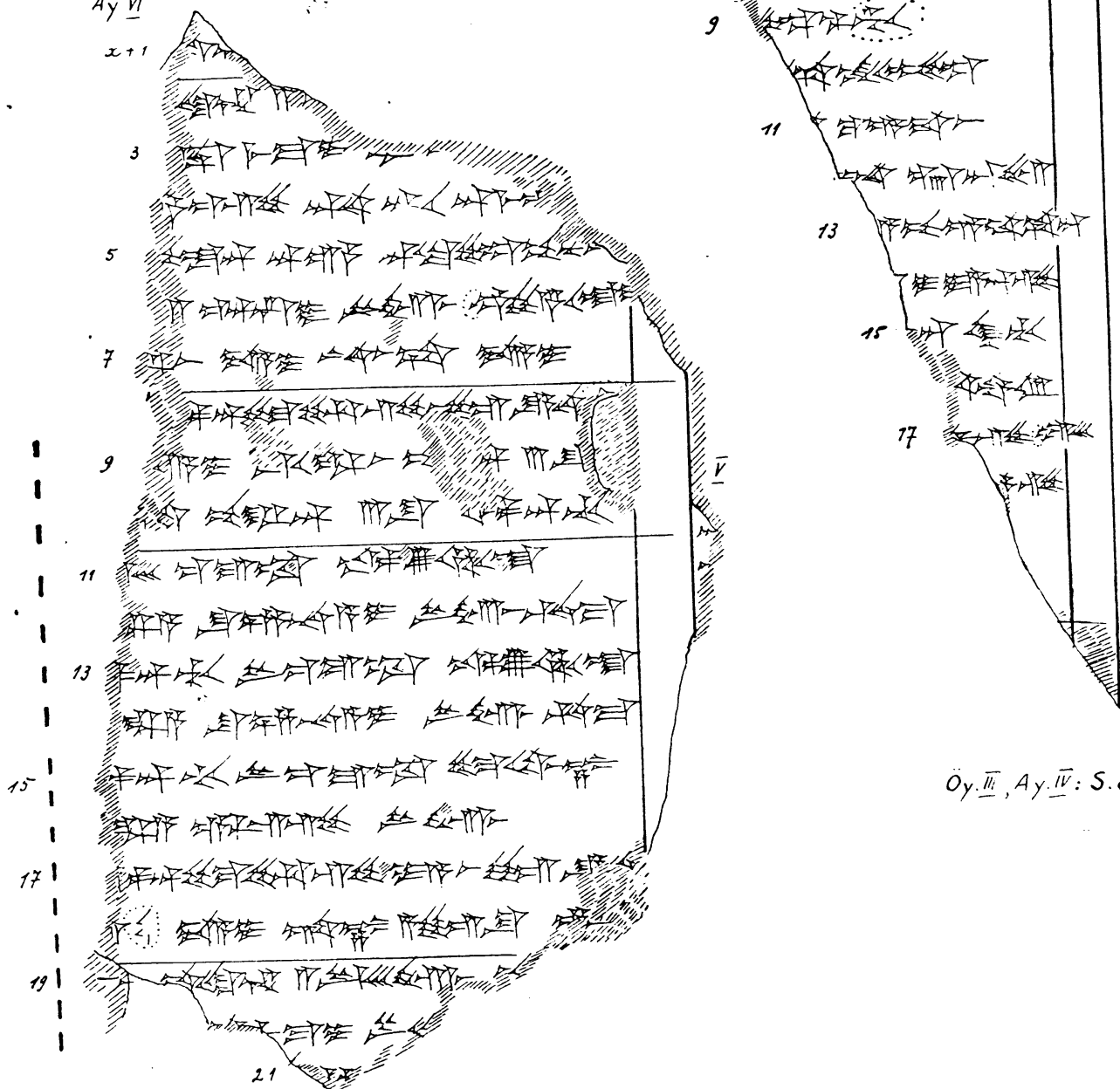
14
6972

Öy. II

No 13
8346

Ay. II

x+1



x + 1

IV

Handwritten text in a cursive script, organized into several horizontal lines. The text is written on a piece of paper that has been torn at the top and bottom edges. The script is dense and appears to be a form of shorthand or a specific dialect.

3

5

7

9

11

13

15

17

19

21

23

25

27

Handwritten text in a cursive script, organized into several horizontal lines. The text is written on a piece of paper that has been torn at the top and bottom edges. The script is dense and appears to be a form of shorthand or a specific dialect. The text is numbered on the left side of the page.

[illegible]

Öy. II. 5. 7.

 $x + 1$

Аγ. IV

3
5
7
9
11
13
15
17
19
21
23
25
27

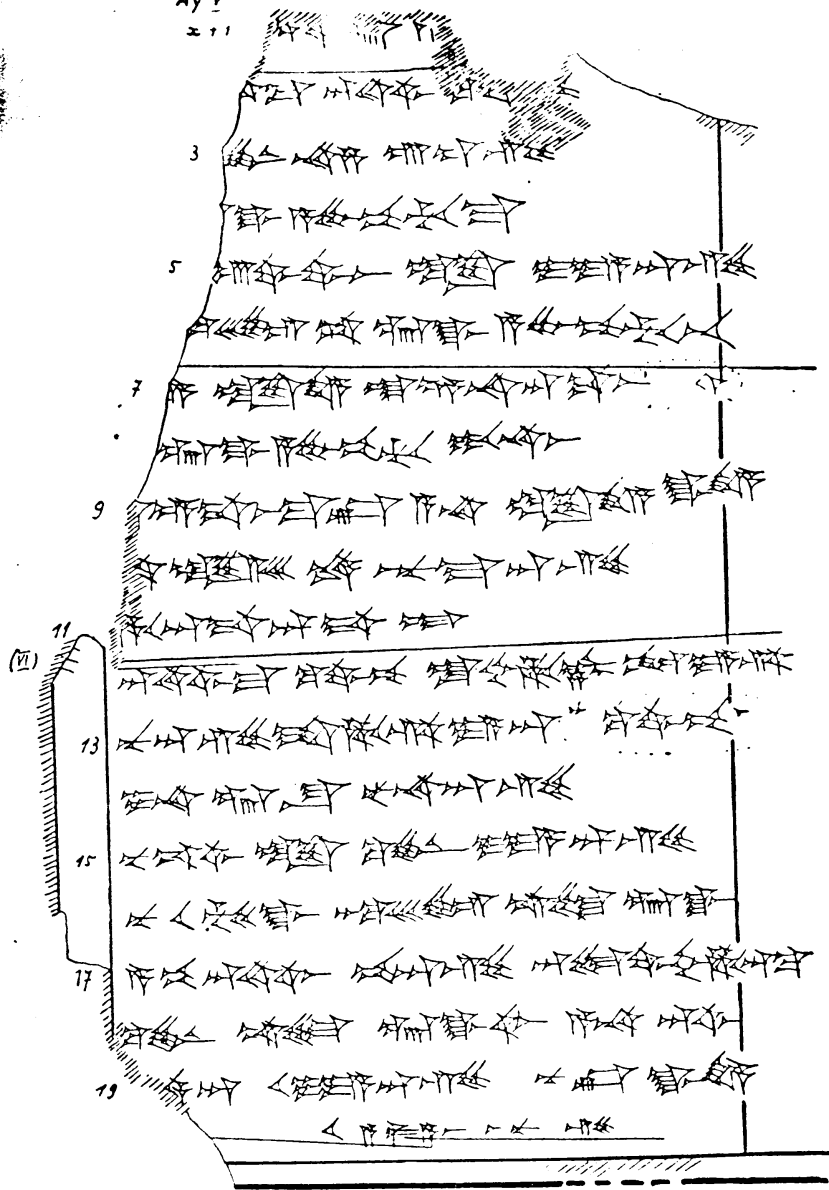
Handwritten Chinese characters in vertical columns, likely from a manuscript or historical document.

Ay. V

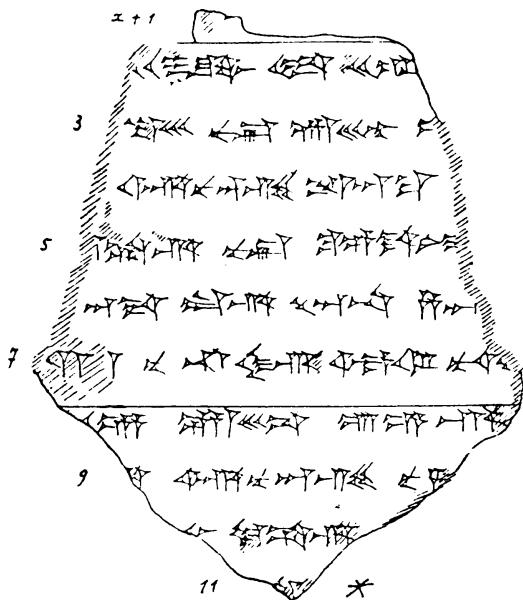
 $A_{\gamma, \bar{V}}:$

Nº 14
6972

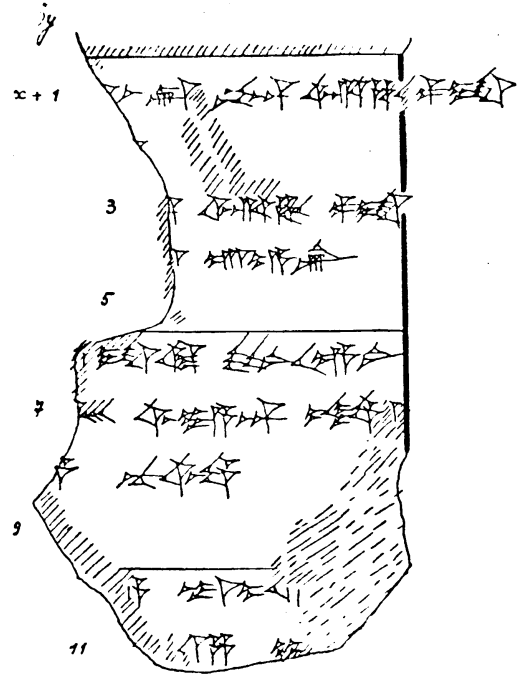
Ay. V
x+1



Nº 16
6989

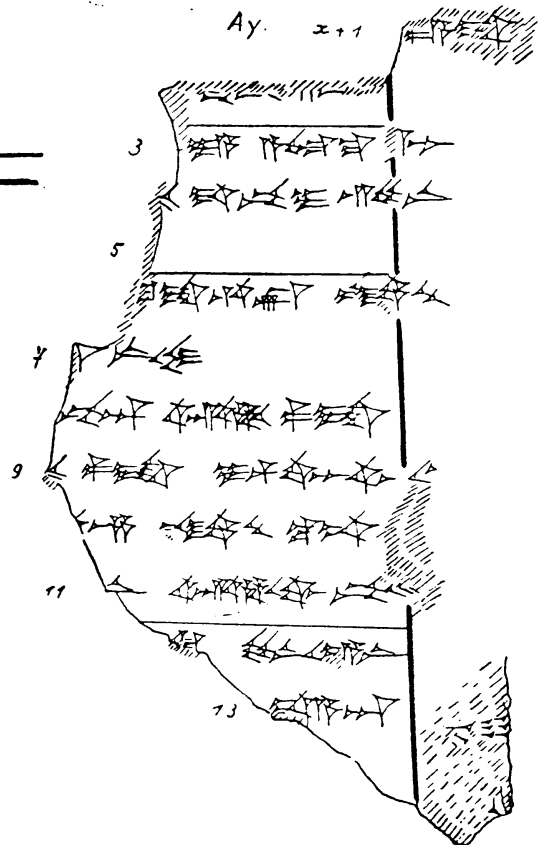


Nº 15
6976



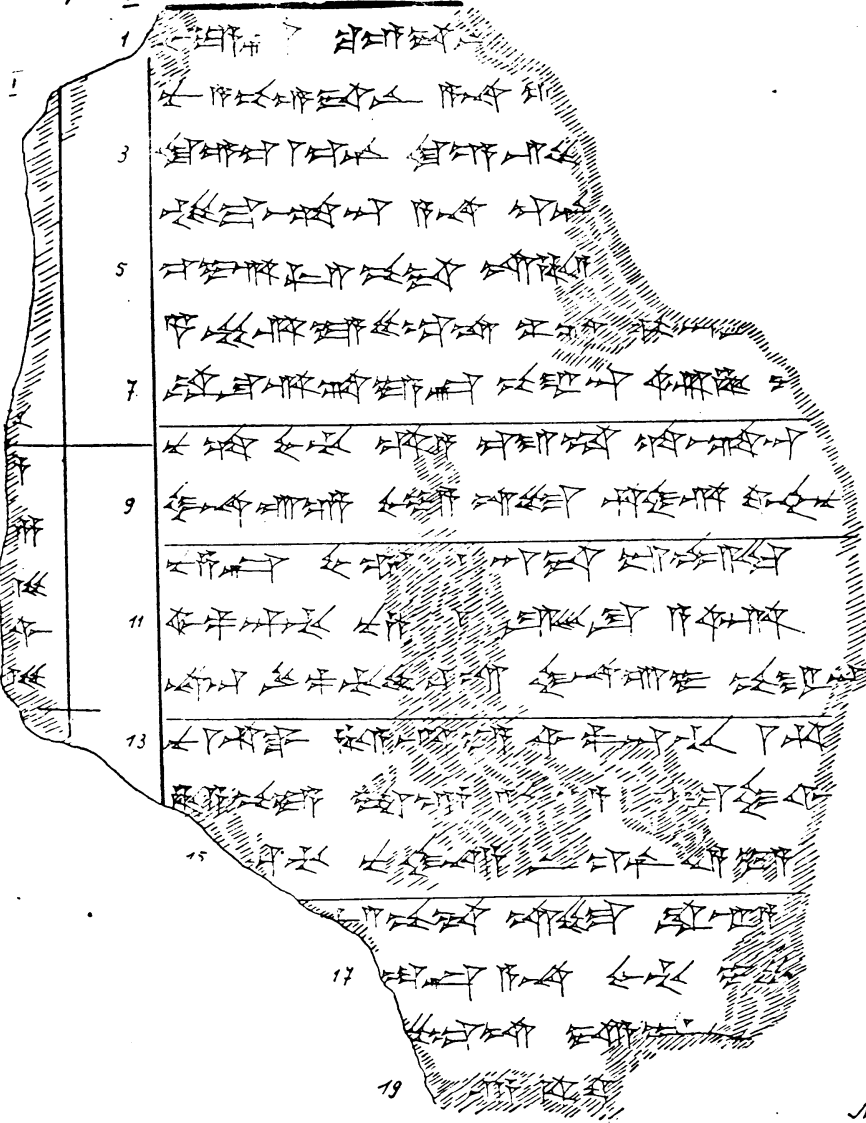
Nº 15

Ay. x+1



№ 17
6962

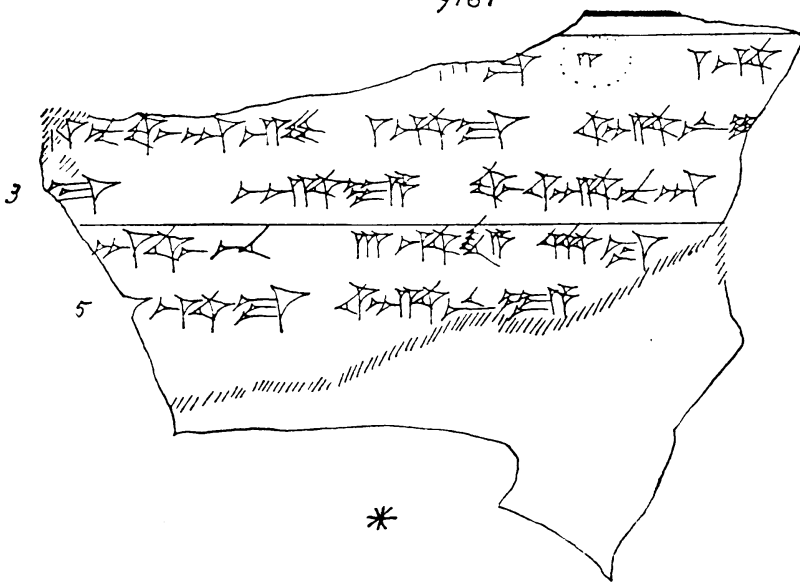
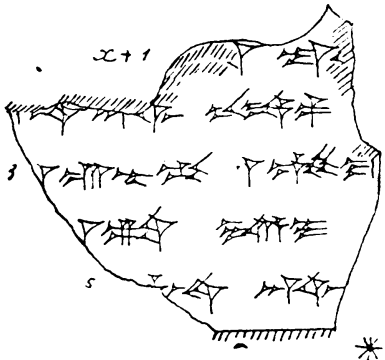
Öy II



Ay. S. 11.

№ 19
9161

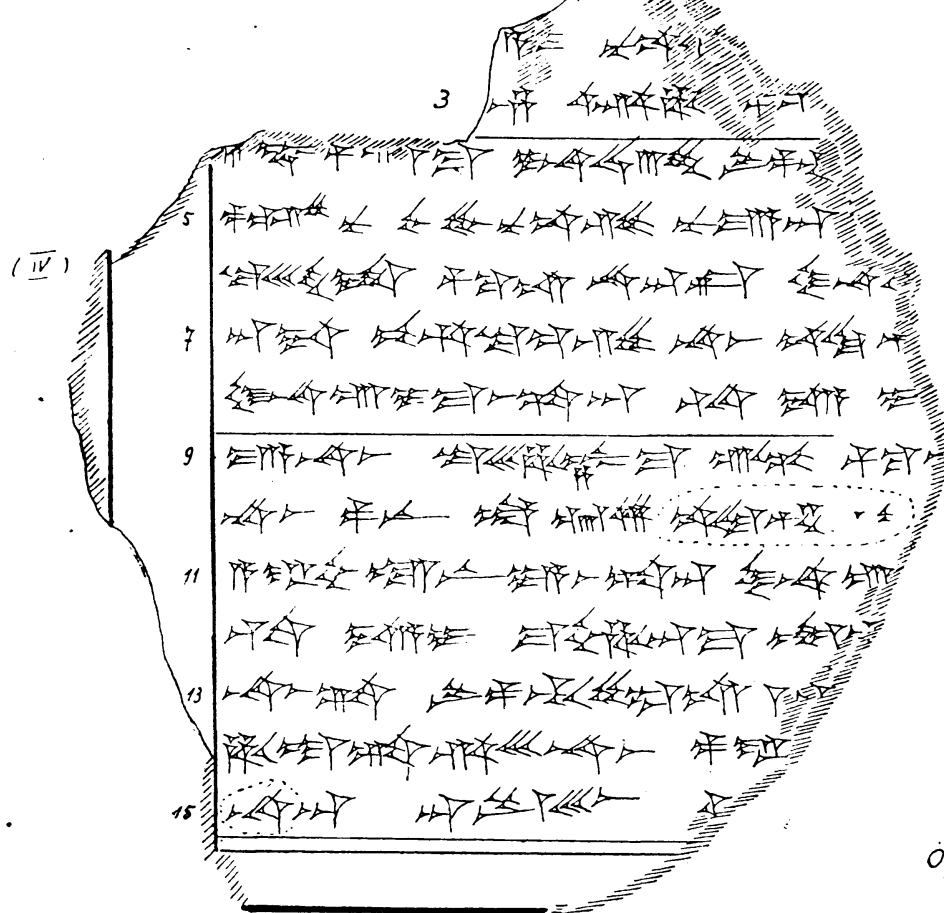
№ 18
6965



№ 17
6962

Ay. III

x+1

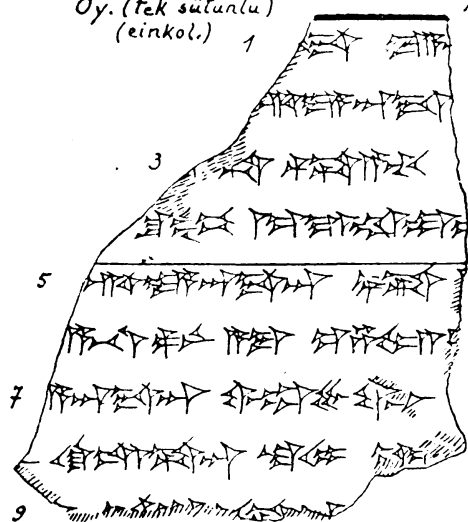


Öy.: 5.10

Öy. (tek sütunlu)
(einkol.) 1

№ 20
9135

Ay.



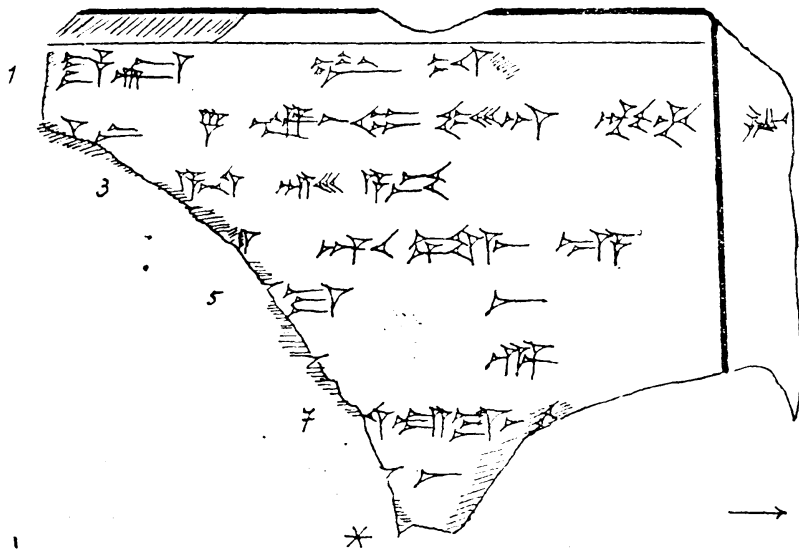
takr. Öy. 10 hizasında
etwa a.d. Höhe von Vs. 10

№ 21
8349

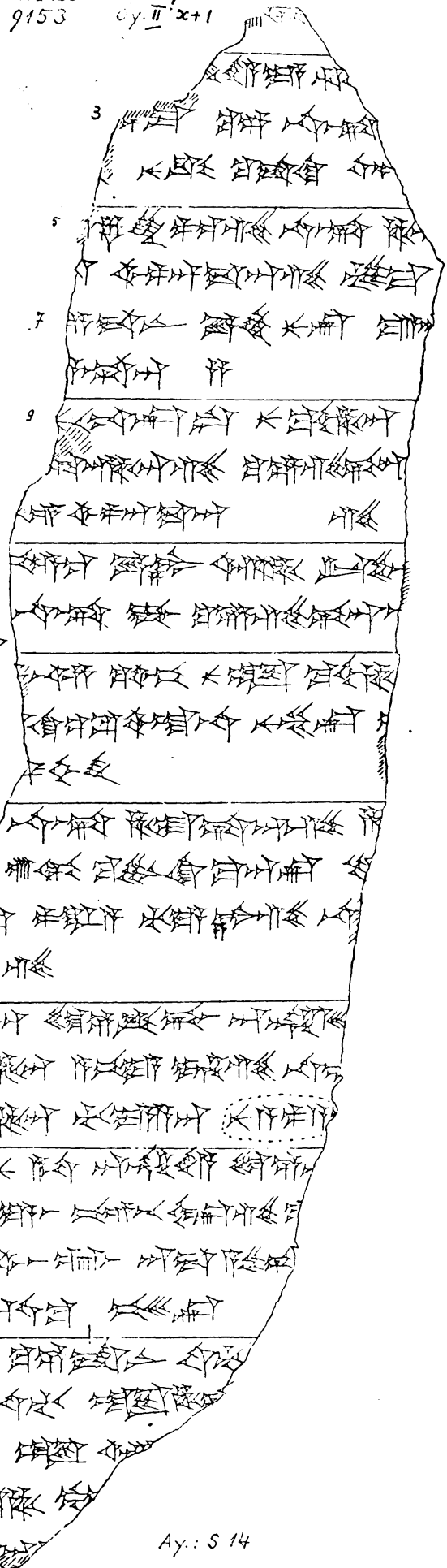
0y

1 𐎠𐎡𐎢 𐎣𐎤 𐎥𐎦𐎧𐎨 𐎩𐎪𐎫𐎬𐎭𐎮𐎯𐎰𐎱𐎲𐎳𐎴𐎵𐎶𐎷𐎸𐎹𐎺𐎻𐎼𐎽𐎾𐎿𐏀𐏁𐏂𐏃𐏄𐏅𐏆𐏇𐏈𐏉𐏊𐏋𐏌𐏍𐏎𐏏𐏐𐏑𐏒𐏓𐏔𐏕𐏖𐏗𐏘𐏙𐏚𐏛𐏜𐏝𐏞𐏟𐏠𐏡𐏢𐏣𐏤𐏥𐏦𐏧𐏨𐏩𐏪𐏫𐏬𐏭𐏮𐏯𐏰𐏱𐏲𐏳𐏴𐏵𐏶𐏷𐏸𐏹𐏺𐏻𐏼𐏽𐏾𐏿𐐀𐐁𐐂𐐃𐐄𐐅𐐆𐐇𐐈𐐉𐐊𐐋𐐌𐐍𐐎𐐏𐐐𐐑𐐒𐐓𐐔𐐕𐐖𐐗𐐘𐐙𐐚𐐛𐐜𐐝𐐞𐐟𐐠𐐡𐐢𐐣𐐤𐐥𐐦𐐧𐐨𐐩𐐪𐐫𐐬𐐭𐐮𐐯𐐰𐐱𐐲𐐳𐐴𐐵𐐶𐐷𐐸𐐹𐐺𐐻𐐼𐐽𐐾𐐿𐑀𐑁𐑂𐑃𐑄𐑅𐑆𐑇𐑈𐑉𐑊𐑋𐑌𐑍𐑎𐑏𐑐𐑑𐑒𐑓𐑔𐑕𐑖𐑗𐑘𐑙𐑚𐑛𐑜𐑝𐑞𐑟𐑠𐑡𐑢𐑣𐑤𐑥𐑦𐑧𐑨𐑩𐑪𐑫𐑬𐑭𐑮𐑯𐑰𐑱𐑲𐑳𐑴𐑵𐑶𐑷𐑸𐑹𐑺𐑻𐑼𐑽𐑾𐑿𐒀𐒁𐒂𐒃𐒄𐒅𐒆𐒇𐒈𐒉𐒊𐒋𐒌𐒍𐒎𐒏𐒐𐒑𐒒𐒓𐒔𐒕𐒖𐒗𐒘𐒙𐒚𐒛𐒜𐒝𐒞𐒟𐒠𐒡𐒢𐒣𐒤𐒥𐒦𐒧𐒨𐒩𐒪𐒫𐒬𐒭𐒮𐒯𐒰𐒱𐒲𐒳𐒴𐒵𐒶𐒷𐒸𐒹𐒺𐒻𐒼𐒽𐒾𐒿𐓀𐓁𐓂𐓃𐓄𐓅𐓆𐓇𐓈𐓉𐓊𐓋𐓌𐓍𐓎𐓏𐓐𐓑𐓒𐓓𐓔𐓕𐓖𐓗𐓘𐓙𐓚𐓛𐓜𐓝𐓞𐓟𐓠𐓡𐓢𐓣𐓤𐓥𐓦𐓧𐓨𐓩𐓪𐓫𐓬𐓭𐓮𐓯𐓰𐓱𐓲𐓳𐓴𐓵𐓶𐓷𐓸𐓹𐓺𐓻𐓼𐓽𐓾𐓿𐔀𐔁𐔂𐔃𐔄𐔅𐔆𐔇𐔈𐔉𐔊𐔋𐔌𐔍𐔎𐔏𐔐𐔑𐔒𐔓𐔔𐔕𐔖𐔗𐔘𐔙𐔚𐔛𐔜𐔝𐔞𐔟𐔠𐔡𐔢𐔣𐔤𐔥𐔦𐔧𐔨𐔩𐔪𐔫𐔬𐔭𐔮𐔯𐔰𐔱𐔲𐔳𐔴𐔵𐔶𐔷𐔸𐔹𐔺𐔻𐔼𐔽𐔾𐔿𐕀𐕁𐕂𐕃𐕄𐕅𐕆𐕇𐕈𐕉𐕊𐕋𐕌𐕍𐕎𐕏𐕐𐕑𐕒𐕓𐕔𐕕𐕖𐕗𐕘𐕙𐕚𐕛𐕜𐕝𐕞𐕟𐕠𐕡𐕢𐕣𐕤𐕥𐕦𐕧𐕨𐕩𐕪𐕫𐕬𐕭𐕮𐕯𐕰𐕱𐕲𐕳𐕴𐕵𐕶𐕷𐕸𐕹𐕺𐕻𐕼𐕽𐕾𐕿𐖀𐖁𐖂𐖃𐖄𐖅𐖆𐖇𐖈𐖉𐖊𐖋𐖌𐖍𐖎𐖏𐖐𐖑𐖒𐖓𐖔𐖕𐖖𐖗𐖘𐖙𐖚𐖛𐖜𐖝𐖞𐖟𐖠𐖡𐖢𐖣𐖤𐖥𐖦𐖧𐖨𐖩𐖪𐖫𐖬𐖭𐖮𐖯𐖰𐖱𐖲𐖳𐖴𐖵𐖶𐖷𐖸𐖹𐖺𐖻𐖼𐖽𐖾𐖿𐗀𐗁𐗂𐗃𐗄𐗅𐗆𐗇𐗈𐗉𐗊𐗋𐗌𐗍𐗎𐗏𐗐𐗑𐗒𐗓𐗔𐗕𐗖𐗗𐗘𐗙𐗚𐗛𐗜𐗝𐗞𐗟𐗠𐗡𐗢𐗣𐗤𐗥𐗦𐗧𐗨𐗩𐗪𐗫𐗬𐗭𐗮𐗯𐗰𐗱𐗲𐗳𐗴𐗵𐗶𐗷𐗸𐗹𐗺𐗻𐗼𐗽𐗾𐗿𐘀𐘁𐘂𐘃𐘄𐘅𐘆𐘇𐘈𐘉𐘊𐘋𐘌𐘍𐘎𐘏𐘐𐘑𐘒𐘓𐘔𐘕𐘖𐘗𐘘𐘙𐘚𐘛𐘜𐘝𐘞𐘟𐘠𐘡𐘢𐘣𐘤𐘥𐘦𐘧𐘨𐘩𐘪𐘫𐘬𐘭𐘮𐘯𐘰𐘱𐘲𐘳𐘴𐘵𐘶𐘷𐘸𐘹𐘺𐘻𐘼𐘽𐘾𐘿𐙀𐙁𐙂𐙃𐙄𐙅𐙆𐙇𐙈𐙉𐙊𐙋𐙌𐙍𐙎𐙏𐙐𐙑𐙒𐙓𐙔𐙕𐙖𐙗𐙘𐙙𐙚𐙛𐙜𐙝𐙞𐙟𐙠𐙡𐙢𐙣𐙤𐙥𐙦𐙧𐙨𐙩𐙪𐙫𐙬𐙭𐙮𐙯𐙰𐙱𐙲𐙳𐙴𐙵𐙶𐙷𐙸𐙹𐙺𐙻𐙼𐙽𐙾𐙿𐚀𐚁𐚂𐚃𐚄𐚅𐚆𐚇𐚈𐚉𐚊𐚋𐚌𐚍𐚎𐚏𐚐𐚑𐚒𐚓𐚔𐚕𐚖𐚗𐚘𐚙𐚚𐚛𐚜𐚝𐚞𐚟𐚠𐚡𐚢𐚣𐚤𐚥𐚦𐚧𐚨𐚩𐚪𐚫𐚬𐚭𐚮𐚯𐚰𐚱𐚲𐚳𐚴𐚵𐚶𐚷𐚸𐚹𐚺𐚻𐚼𐚽𐚾𐚿𐛀𐛁𐛂𐛃𐛄𐛅𐛆𐛇𐛈𐛉𐛊𐛋𐛌𐛍𐛎𐛏𐛐𐛑𐛒𐛓𐛔𐛕𐛖𐛗𐛘𐛙𐛚𐛛𐛜𐛝𐛞𐛟𐛠𐛡𐛢𐛣𐛤𐛥𐛦𐛧𐛨𐛩𐛪𐛫𐛬𐛭𐛮𐛯𐛰𐛱𐛲𐛳𐛴𐛵𐛶𐛷𐛸𐛹𐛺𐛻𐛼𐛽𐛾𐛿𐜀𐜁𐜂𐜃𐜄𐜅𐜆𐜇𐜈𐜉𐜊𐜋𐜌𐜍𐜎𐜏𐜐𐜑𐜒𐜓𐜔𐜕𐜖𐜗𐜘𐜙𐜚𐜛𐜜𐜝𐜞𐜟𐜠𐜡𐜢𐜣𐜤𐜥𐜦𐜧𐜨𐜩𐜪𐜫𐜬𐜭𐜮𐜯𐜰𐜱𐜲𐜳𐜴𐜵𐜶𐜷𐜸𐜹𐜺𐜻𐜼𐜽𐜾𐜿𐝀𐝁𐝂𐝃𐝄𐝅𐝆𐝇𐝈𐝉𐝊𐝋𐝌𐝍𐝎𐝏𐝐𐝑𐝒𐝓𐝔𐝕𐝖𐝗𐝘𐝙𐝚𐝛𐝜𐝝𐝞𐝟𐝠𐝡𐝢𐝣𐝤𐝥𐝦𐝧𐝨𐝩𐝪𐝫𐝬𐝭𐝮𐝯𐝰𐝱𐝲𐝳𐝴𐝵𐝶𐝷𐝸𐝹𐝺𐝻𐝼𐝽𐝾𐝿𐞀𐞁𐞂𐞃𐞄𐞅𐞆𐞇𐞈𐞉𐞊𐞋𐞌𐞍𐞎𐞏𐞐𐞑𐞒𐞓𐞔𐞕𐞖𐞗𐞘𐞙𐞚𐞛𐞜𐞝𐞞𐞟𐞠𐞡𐞢𐞣𐞤𐞥𐞦𐞧𐞨𐞩𐞪𐞫𐞬𐞭𐞮𐞯𐞰𐞱𐞲𐞳𐞴𐞵𐞶𐞷𐞸𐞹𐞺𐞻𐞼𐞽𐞾𐞿𐟀𐟁𐟂𐟃𐟄𐟅𐟆𐟇𐟈𐟉𐟊𐟋𐟌𐟍𐟎𐟏𐟐𐟑𐟒𐟓𐟔𐟕𐟖𐟗𐟘𐟙𐟚𐟛𐟜𐟝𐟞𐟟𐟠𐟡𐟢𐟣𐟤𐟥𐟦𐟧𐟨𐟩𐟪𐟫𐟬𐟭𐟮𐟯𐟰𐟱𐟲𐟳𐟴𐟵𐟶𐟷𐟸𐟹𐟺𐟻𐟼𐟽𐟾𐟿𐠀𐠁𐠂𐠃𐠄𐠅𐠆𐠇𐠈𐠉𐠊𐠋𐠌𐠍𐠎𐠏𐠐𐠑𐠒𐠓𐠔𐠕𐠖𐠗𐠘𐠙𐠚𐠛𐠜𐠝𐠞𐠟𐠠𐠡𐠢𐠣𐠤𐠥𐠦𐠧𐠨𐠩𐠪𐠫𐠬𐠭𐠮𐠯𐠰𐠱𐠲𐠳𐠴𐠵𐠶𐠷𐠸𐠹𐠺𐠻𐠼𐠽𐠾𐠿𐡀𐡁𐡂𐡃𐡄𐡅𐡆𐡇𐡈𐡉𐡊𐡋𐡌𐡍𐡎𐡏𐡐𐡑𐡒𐡓𐡔𐡕𐡖𐡗𐡘𐡙𐡚𐡛𐡜𐡝𐡞𐡟𐡠𐡡𐡢𐡣𐡤𐡥𐡦𐡧𐡨𐡩𐡪𐡫𐡬𐡭𐡮𐡯𐡰𐡱𐡲𐡳𐡴𐡵𐡶𐡷𐡸𐡹𐡺𐡻𐡼𐡽𐡾𐡿𐢀𐢁𐢂𐢃𐢄𐢅𐢆𐢇𐢈𐢉𐢊𐢋𐢌𐢍𐢎𐢏𐢐𐢑𐢒𐢓𐢔𐢕𐢖𐢗𐢘𐢙𐢚𐢛𐢜𐢝𐢞𐢟𐢠𐢡𐢢𐢣𐢤𐢥𐢦𐢧𐢨𐢩𐢪𐢫𐢬𐢭𐢮𐢯𐢰𐢱𐢲𐢳𐢴𐢵𐢶𐢷𐢸𐢹𐢺𐢻𐢼𐢽𐢾𐢿𐣀𐣁𐣂𐣃𐣄𐣅𐣆𐣇𐣈𐣉𐣊𐣋𐣌𐣍𐣎𐣏𐣐𐣑𐣒𐣓𐣔𐣕𐣖𐣗𐣘𐣙𐣚𐣛𐣜𐣝𐣞𐣟𐣠𐣡𐣢𐣣𐣤𐣥𐣦𐣧𐣨𐣩𐣪𐣫𐣬𐣭𐣮𐣯𐣰𐣱𐣲𐣳𐣴𐣵𐣶𐣷𐣸𐣹𐣺𐣻𐣼𐣽𐣾𐣿𐤀𐤁𐤂𐤃𐤄𐤅𐤆𐤇𐤈𐤉𐤊𐤋𐤌𐤍𐤎𐤏𐤐𐤑𐤒𐤓𐤔𐤕𐤖𐤗𐤘𐤙𐤚𐤛𐤜𐤝𐤞𐤟𐤠𐤡𐤢𐤣𐤤𐤥𐤦𐤧𐤨𐤩𐤪𐤫𐤬𐤭𐤮𐤯𐤰𐤱𐤲𐤳𐤴𐤵𐤶𐤷𐤸𐤹𐤺𐤻𐤼𐤽𐤾𐤿𐥀𐥁𐥂𐥃𐥄𐥅𐥆𐥇𐥈𐥉𐥊𐥋𐥌𐥍𐥎𐥏𐥐𐥑𐥒𐥓𐥔𐥕𐥖𐥗𐥘𐥙𐥚𐥛𐥜𐥝𐥞𐥟𐥠𐥡𐥢𐥣𐥤𐥥𐥦𐥧𐥨𐥩𐥪𐥫𐥬𐥭𐥮𐥯𐥰𐥱𐥲𐥳𐥴𐥵𐥶𐥷𐥸𐥹𐥺𐥻𐥼𐥽𐥾𐥿𐦀𐦁𐦂𐦃𐦄𐦅𐦆𐦇𐦈𐦉𐦊𐦋𐦌𐦍𐦎𐦏𐦐𐦑𐦒𐦓𐦔𐦕𐦖𐦗𐦘𐦙𐦚𐦛𐦜𐦝𐦞𐦟𐦠𐦡𐦢𐦣𐦤𐦥𐦦𐦧𐦨𐦩𐦪𐦫𐦬𐦭𐦮𐦯𐦰𐦱𐦲𐦳𐦴𐦵𐦶𐦷𐦸𐦹𐦺𐦻𐦼𐦽𐦾𐦿𐧀𐧁𐧂𐧃𐧄𐧅𐧆𐧇𐧈𐧉𐧊𐧋𐧌𐧍𐧎𐧏𐧐𐧑𐧒𐧓𐧔𐧕𐧖𐧗𐧘𐧙𐧚𐧛𐧜𐧝𐧞𐧟𐧠𐧡𐧢𐧣𐧤𐧥𐧦𐧧𐧨𐧩𐧪𐧫𐧬𐧭𐧮𐧯𐧰𐧱𐧲𐧳𐧴𐧵𐧶𐧷𐧸𐧹𐧺𐧻𐧼𐧽𐧾𐧿𐨀𐨁𐨂𐨃𐨄𐨅𐨆𐨇𐨈𐨉𐨊𐨋𐨌𐨍𐨎𐨏𐨐𐨑𐨒𐨓𐨔𐨕𐨖𐨗𐨘𐨙𐨚𐨛𐨜𐨝𐨞𐨟𐨠𐨡𐨢𐨣𐨤𐨥𐨦𐨧𐨨𐨩𐨪𐨫𐨬𐨭𐨮𐨯𐨰𐨱𐨲𐨳𐨴𐨵𐨶𐨷𐨹𐨺𐨸𐨻𐨼𐨽𐨾𐨿𐩀𐩁𐩂𐩃𐩄𐩅𐩆𐩇𐩈𐩉𐩊𐩋𐩌𐩍𐩎𐩏𐩐𐩑𐩒𐩓𐩔𐩕𐩖𐩗𐩘𐩙𐩚𐩛𐩜𐩝𐩞𐩟𐩠𐩡𐩢𐩣𐩤𐩥𐩦𐩧𐩨𐩩𐩪𐩫𐩬𐩭𐩮𐩯𐩰𐩱𐩲𐩳𐩴𐩵𐩶𐩷𐩸𐩹𐩺𐩻𐩼𐩽𐩾𐩿𐪀𐪁𐪂𐪃𐪄𐪅𐪆𐪇𐪈𐪉𐪊𐪋𐪌𐪍𐪎𐪏𐪐𐪑𐪒𐪓𐪔𐪕𐪖𐪗𐪘𐪙𐪚𐪛𐪜𐪝𐪞𐪟𐪠𐪡𐪢𐪣𐪤𐪥𐪦𐪧𐪨𐪩𐪪𐪫𐪬𐪭𐪮𐪯𐪰𐪱𐪲𐪳𐪴𐪵𐪶𐪷𐪸𐪹𐪺𐪻𐪼𐪽𐪾𐪿𐫀𐫁𐫂𐫃𐫄𐫅𐫆𐫇𐫈𐫉𐫊𐫋𐫌𐫍𐫎𐫏𐫐𐫑𐫒𐫓𐫔𐫕𐫖𐫗𐫘𐫙𐫚𐫛𐫜𐫝𐫞𐫟𐫠𐫡𐫢𐫣𐫤𐫦𐫥𐫧𐫨𐫩𐫪𐫫𐫬𐫭𐫮𐫯𐫰𐫱𐫲𐫳𐫴𐫵𐫶𐫷𐫸𐫹𐫺𐫻𐫼𐫽𐫾𐫿𐬀𐬁𐬂𐬃𐬄𐬅𐬆𐬇𐬈𐬉𐬊𐬋𐬌𐬍𐬎𐬏𐬐𐬑𐬒𐬓𐬔𐬕𐬖𐬗𐬘𐬙𐬚𐬛𐬜𐬝𐬞𐬟𐬠𐬡𐬢𐬣𐬤𐬥𐬦𐬧𐬨𐬩𐬪𐬫𐬬𐬭𐬮𐬯𐬰𐬱𐬲𐬳𐬴𐬵𐬶𐬷𐬸𐬹𐬺𐬻𐬼𐬽𐬾𐬿𐭀𐭁𐭂𐭃𐭄𐭅𐭆𐭇𐭈𐭉𐭊𐭋𐭌𐭍𐭎𐭏𐭐𐭑𐭒𐭓𐭔𐭕𐭖𐭗𐭘𐭙𐭚𐭛𐭜𐭝𐭞𐭟𐭠𐭡𐭢𐭣𐭤𐭥𐭦𐭧𐭨𐭩𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮𐭯𐭰𐭱𐭲𐭳𐭴𐭵𐭶𐭷𐭸𐭹𐭺𐭻𐭼𐭽𐭾𐭿𐮀𐮁𐮂𐮃𐮄𐮅𐮆𐮇𐮈𐮉𐮊𐮋𐮌𐮍𐮎𐮏𐮐𐮑𐮒𐮓𐮔𐮕𐮖𐮗𐮘𐮙𐮚𐮛𐮜𐮝𐮞𐮟𐮠𐮡𐮢𐮣𐮤𐮥𐮦𐮧𐮨𐮩𐮪𐮫𐮬𐮭𐮮𐮯𐮰𐮱𐮲𐮳𐮴𐮵𐮶𐮷𐮸𐮹𐮺𐮻𐮼𐮽𐮾𐮿𐯀𐯁𐯂𐯃𐯄𐯅𐯆𐯇𐯈𐯉𐯊𐯋𐯌𐯍𐯎𐯏𐯐𐯑𐯒𐯓𐯔𐯕𐯖𐯗𐯘𐯙𐯚𐯛𐯜𐯝𐯞𐯟𐯠𐯡𐯢𐯣𐯤𐯥𐯦𐯧𐯨𐯩𐯪𐯫𐯬𐯭𐯮𐯯𐯰𐯱𐯲𐯳𐯴𐯵𐯶𐯷𐯸𐯹𐯺𐯻𐯼𐯽𐯾𐯿𐰀𐰁𐰂𐰃𐰄𐰅𐰆𐰇𐰈𐰉𐰊𐰋𐰌𐰍𐰎𐰏𐰐𐰑𐰒𐰓𐰔𐰕𐰖𐰗𐰘𐰙𐰚𐰛𐰜𐰝𐰞𐰟𐰠𐰡𐰢𐰣𐰤𐰥𐰦𐰧𐰨𐰩𐰪𐰫𐰬𐰭𐰮𐰯𐰰𐰱𐰲𐰳𐰴𐰵𐰶𐰷𐰸𐰹𐰺𐰻𐰼𐰽𐰾𐰿𐱀𐱁𐱂𐱃𐱄𐱅𐱆𐱇𐱈𐱉𐱊𐱋𐱌𐱍𐱎𐱏𐱐𐱑𐱒𐱓𐱔𐱕𐱖𐱗𐱘𐱙𐱚𐱛𐱜𐱝𐱞𐱟𐱠𐱡𐱢𐱣𐱤𐱥𐱦𐱧𐱨𐱩𐱪𐱫𐱬𐱭𐱮𐱯𐱰𐱱𐱲𐱳𐱴𐱵𐱶𐱷𐱸𐱹𐱺𐱻𐱼𐱽𐱾𐱿𐲀𐲁𐲂𐲃𐲄𐲅𐲆𐲇𐲈𐲉𐲊𐲋𐲌𐲍𐲎𐲏𐲐𐲑𐲒𐲓𐲔𐲕𐲖𐲗𐲘𐲙𐲚𐲛𐲜𐲝𐲞𐲟𐲠𐲡𐲢𐲣𐲤𐲥𐲦𐲧𐲨𐲩𐲪𐲫𐲬𐲭𐲮𐲯𐲰𐲱𐲲𐲳𐲴𐲵𐲶𐲷𐲸𐲹𐲺𐲻𐲼𐲽𐲾𐲿𐳀𐳁𐳂𐳃𐳄𐳅𐳆𐳇𐳈𐳉𐳊𐳋𐳌𐳍𐳎𐳏𐳐𐳑𐳒𐳓𐳔𐳕𐳖𐳗𐳘𐳙𐳚𐳛𐳜𐳝𐳞𐳟𐳠𐳡𐳢𐳣𐳤𐳥𐳦𐳧𐳨𐳩𐳪𐳫𐳬𐳭𐳮𐳯𐳰𐳱𐳲𐳳𐳴𐳵𐳶𐳷𐳸𐳹𐳺𐳻𐳼𐳽𐳾𐳿𐴀𐴁𐴂𐴃𐴄𐴅𐴆𐴇𐴈𐴉𐴊𐴋𐴌𐴍𐴎𐴏𐴐𐴑𐴒𐴓𐴔𐴕𐴖𐴗𐴘𐴙𐴚𐴛𐴜𐴝𐴞𐴟𐴠𐴡𐴢𐴣𐴤𐴥𐴦𐴧𐴨𐴩𐴪𐴫𐴬𐴭𐴮𐴯𐴰𐴱𐴲𐴳𐴴𐴵𐴶𐴷𐴸𐴹𐴺𐴻𐴼𐴽𐴾𐴿𐵀𐵁𐵂𐵃𐵄𐵅𐵆𐵇𐵈𐵉𐵊𐵋𐵌𐵍𐵎𐵏𐵐𐵑𐵒𐵓𐵔𐵕𐵖𐵗𐵘𐵙𐵚𐵛𐵜𐵝𐵞𐵟𐵠𐵡𐵢𐵣𐵤𐵥𐵦𐵧𐵨𐵩𐵪𐵫𐵬𐵭𐵮𐵯𐵰𐵱𐵲𐵳𐵴𐵵𐵶𐵷𐵸𐵹𐵺𐵻𐵼𐵽𐵾𐵿𐶀𐶁𐶂𐶃𐶄𐶅𐶆𐶇𐶈𐶉𐶊𐶋𐶌𐶍𐶎𐶏𐶐𐶑𐶒𐶓𐶔𐶕𐶖𐶗𐶘𐶙𐶚𐶛𐶜𐶝𐶞𐶟𐶠𐶡𐶢𐶣𐶤𐶥𐶦𐶧𐶨𐶩𐶪𐶫𐶬𐶭𐶮𐶯𐶰𐶱𐶲𐶳𐶴𐶵𐶶𐶷𐶸𐶹𐶺𐶻𐶼𐶽𐶾𐶿𐷀𐷁𐷂𐷃𐷄𐷅𐷆𐷇𐷈𐷉𐷊𐷋𐷌𐷍𐷎𐷏𐷐𐷑𐷒𐷓𐷔𐷕𐷖𐷗𐷘𐷙𐷚𐷛𐷜𐷝𐷞𐷟𐷠𐷡𐷢𐷣𐷤𐷥𐷦𐷧𐷨𐷩𐷪𐷫𐷬𐷭𐷮𐷯𐷰𐷱𐷲𐷳𐷴𐷵𐷶𐷷𐷸𐷹𐷺𐷻𐷼𐷽𐷾𐷿𐸀𐸁𐸂𐸃𐸄𐸅𐸆𐸇𐸈𐸉𐸊𐸋𐸌𐸍𐸎𐸏𐸐𐸑𐸒𐸓𐸔𐸕𐸖𐸗𐸘𐸙𐸚𐸛𐸜𐸝𐸞𐸟𐸠𐸡𐸢𐸣𐸤𐸥𐸦𐸧𐸨𐸩𐸪𐸫𐸬𐸭𐸮𐸯𐸰𐸱𐸲𐸳𐸴𐸵𐸶𐸷𐸸𐸹𐸺𐸻𐸼𐸽𐸾𐸿𐹀𐹁𐹂𐹃𐹄𐹅𐹆𐹇𐹈𐹉𐹊𐹋𐹌𐹍𐹎𐹏𐹐𐹑𐹒𐹓𐹔𐹕𐹖𐹗𐹘𐹙𐹚𐹛𐹜𐹝𐹞𐹟𐹠𐹡𐹢𐹣𐹤𐹥𐹦𐹧𐹨𐹩𐹪𐹫𐹬𐹭𐹮𐹯𐹰𐹱𐹲𐹳𐹴𐹵𐹶𐹷𐹸𐹹𐹺𐹻𐹼𐹽𐹾𐹿𐺀𐺁𐺂𐺃𐺄𐺅𐺆𐺇𐺈𐺉𐺊𐺋𐺌𐺍𐺎𐺏𐺐𐺑𐺒𐺓𐺔𐺕𐺖𐺗𐺘𐺙𐺚𐺛𐺜𐺝𐺞𐺟𐺠𐺡𐺢𐺣𐺤𐺥𐺦𐺧𐺨𐺩𐺪𐺫𐺬𐺭𐺮𐺯𐺰𐺱𐺲𐺳𐺴𐺵𐺶𐺷𐺸𐺹𐺺𐺻𐺼𐺽𐺾𐺿𐻀𐻁𐻂𐻃𐻄𐻅𐻆𐻇𐻈𐻉𐻊𐻋𐻌𐻍𐻎𐻏𐻐𐻑𐻒𐻓𐻔𐻕𐻖𐻗𐻘𐻙𐻚𐻛𐻜𐻝𐻞𐻟𐻠𐻡𐻢𐻣𐻤𐻥𐻦𐻧𐻨𐻩𐻪𐻫𐻬𐻭𐻮𐻯𐻰𐻱𐻲𐻳𐻴𐻵𐻶𐻷𐻸𐻹𐻺𐻻𐻼𐻽𐻾𐻿𐼀𐼁𐼂𐼃𐼄𐼅𐼆𐼇𐼈𐼉𐼊𐼋𐼌𐼍𐼎𐼏𐼐𐼑𐼒𐼓𐼔𐼕𐼖𐼗𐼘𐼙𐼚𐼛𐼜𐼝𐼞𐼟𐼠𐼡𐼢𐼣𐼤𐼥𐼦𐼧𐼨𐼩𐼪𐼫𐼬𐼭𐼮𐼯𐼰𐼱𐼲𐼳𐼴𐼵𐼶𐼷𐼸𐼹𐼺𐼻𐼼𐼽𐼾𐼿𐽀𐽁𐽂𐽃𐽄𐽅𐽆𐽇𐽋𐽍𐽎𐽏𐽐𐽈𐽉𐽊𐽌𐽑𐽒𐽓𐽔𐽕𐽖𐽗𐽘𐽙𐽚𐽛𐽜𐽝𐽞𐽟𐽠𐽡𐽢𐽣𐽤𐽥𐽦𐽧𐽨𐽩𐽪𐽫𐽬𐽭𐽮𐽯𐽰𐽱𐽲𐽳𐽴𐽵𐽶𐽷𐽸𐽹𐽺𐽻𐽼𐽽𐽾𐽿𐾀𐾁𐾃𐾅𐾂𐾄𐾆𐾇𐾈𐾉𐾊𐾋𐾌𐾍𐾎𐾏𐾐𐾑

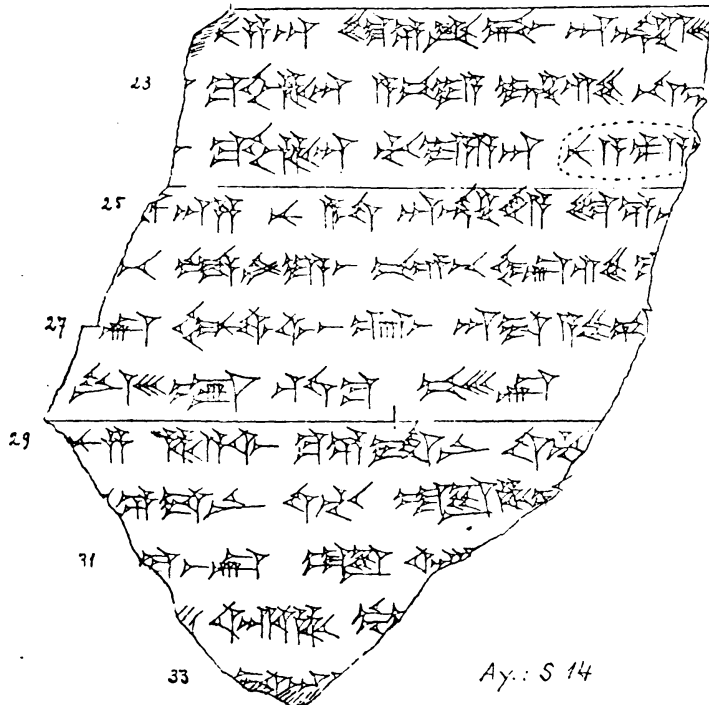
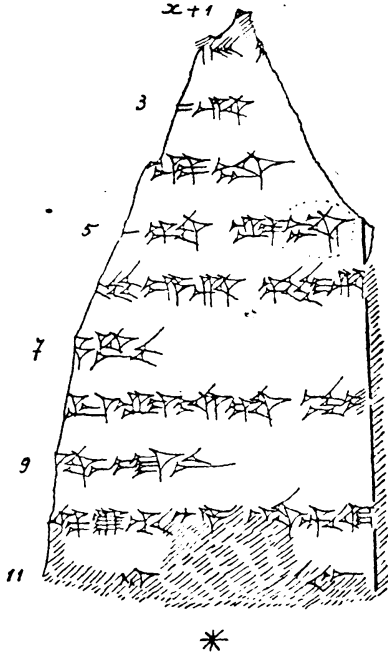
№ 23
6977



№ 25
9153 $\text{cy. II}^7 \text{x}+1$



№ 24
9142
 $\text{x}+1$



Ах.: 5 14

Ay. 12+1

9153

3 4 5 7 9 11 13 15 17 19 21 23 25 27 29 31 (32) 33

4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33

34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

No 26
8359

x+1 1 3 5 7 9 11 13

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

*

No 27
6969

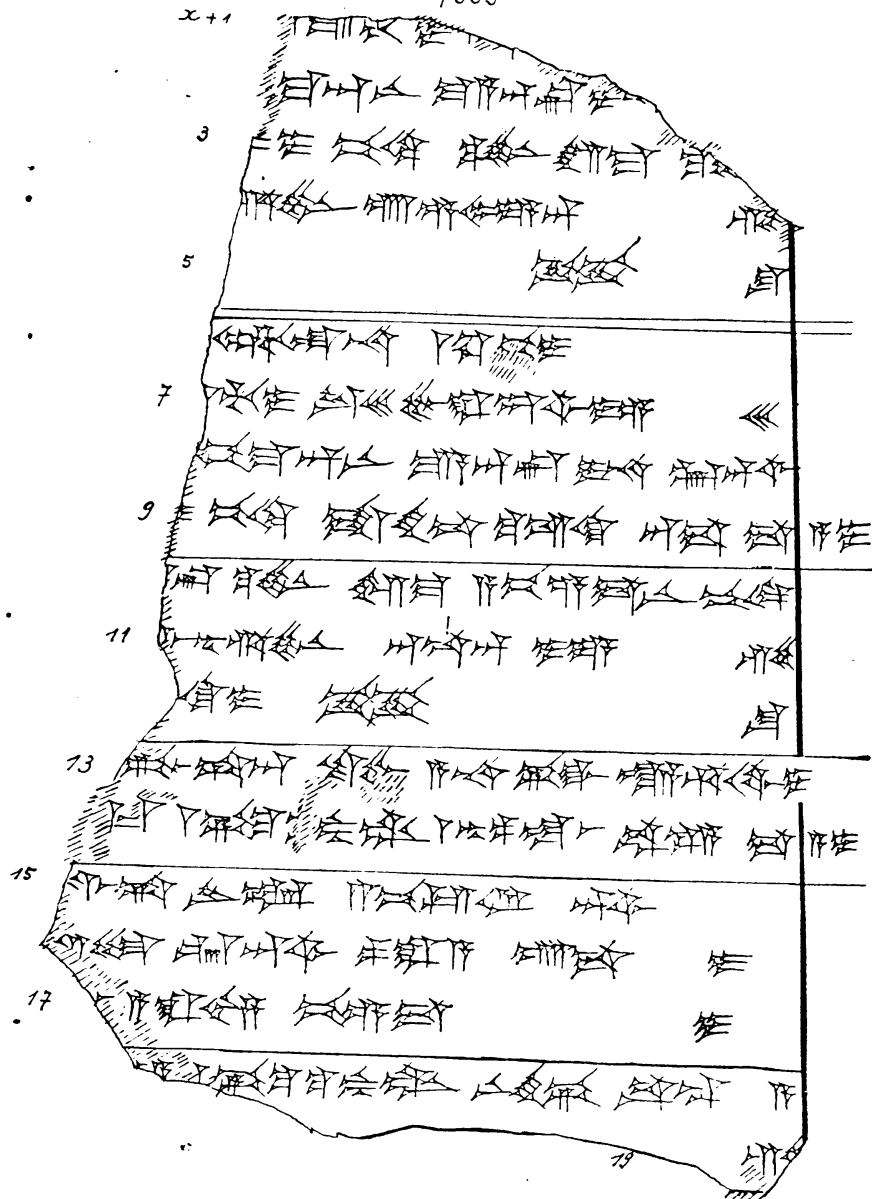
x+1 1 3 5 7 9 11

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

*

Ay. (?) -
x+1

№ 28
7003



米

Oy I

3		3
5		5
7		7
9		9
11		11
13	10286	13
15		15
17		17
19		19
21		21
23		23
25		25
27		27
29		29
31		31
33		33
35		35
37		37

1		1
3		3
5	9155	5
7		7
9		9
11		11
13		13
15		15
17		17
19		19

Ay. III

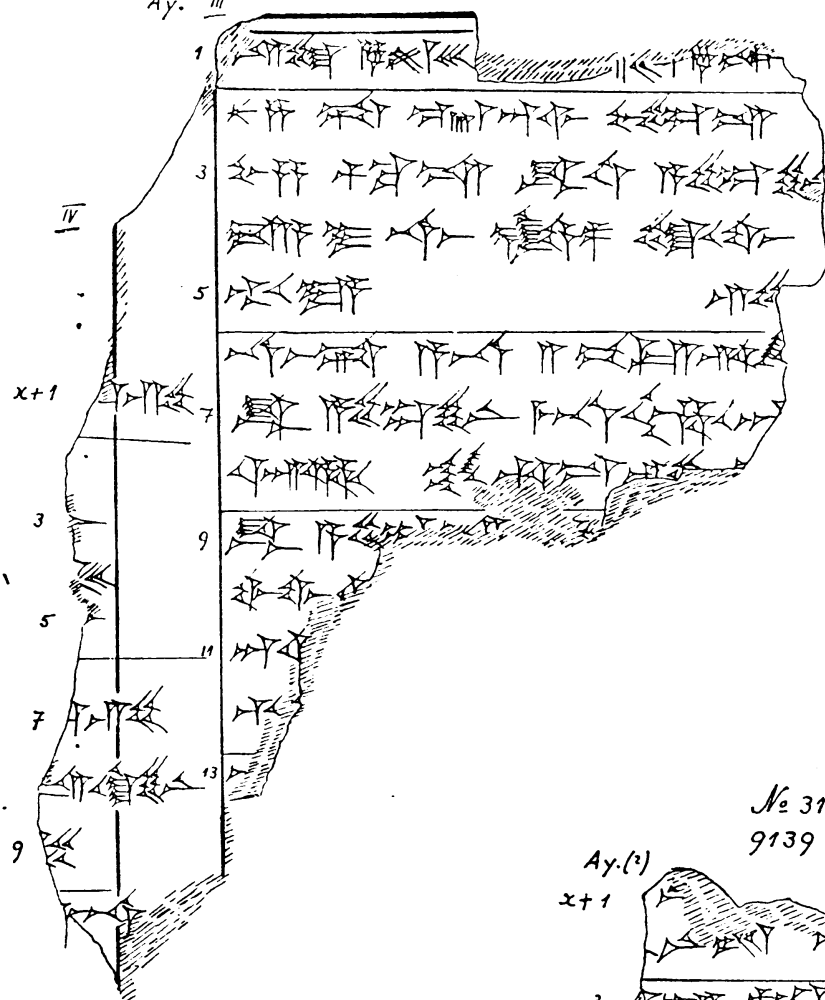
x+1		x+1
(3 ²)	9155	(3 ²)
5		5
7		7

Ay. IV

10286 Ay. 'nae verimsiz izler
Unergiebige Spuren auf der
Rs von 10286

№ 30
8348

Ay. III

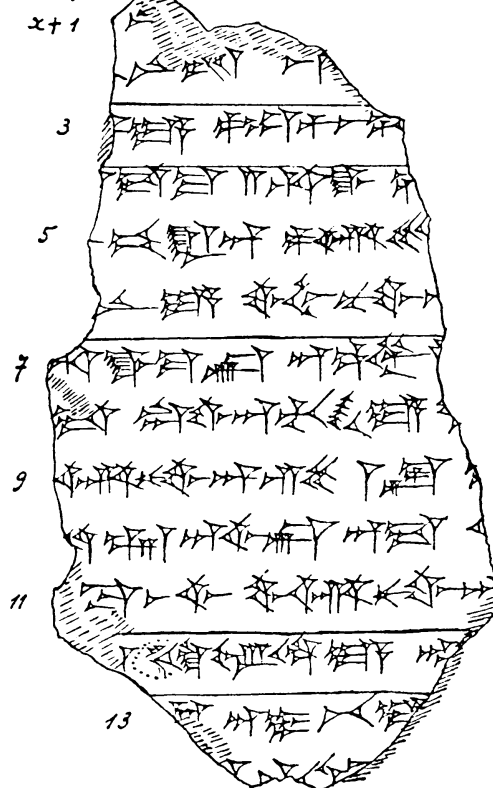


№ 31, yazı bakımından № 30'a benzer.

№ 31 ähnelt № 30 im Duktus

№ 31
9139

Ay. (2)



№ 32
6971

Öy.
x+1

3

5

4

9

11

13

15

17

Ay.
x+1

3

5

7

9

11

№ 33
8909
Ay. III

IV
x+1

3

5

x+1

3

5

7

9

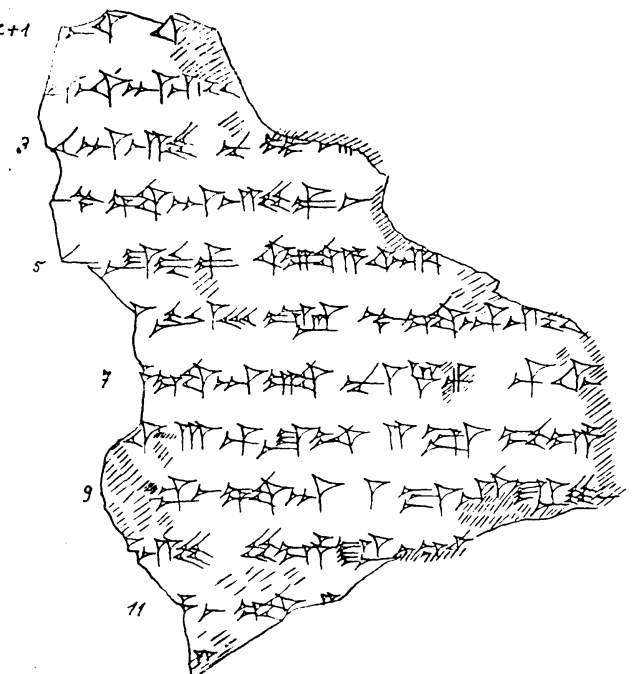
11

13

*

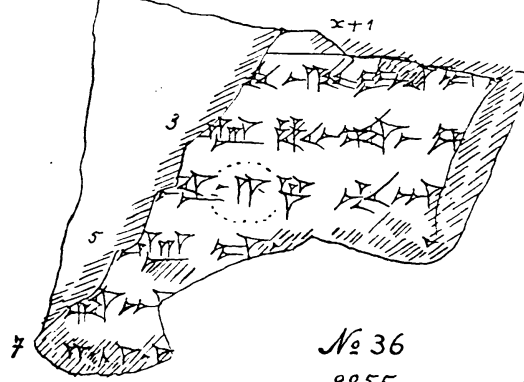
q № 35
8353

x+1



ay № 35

x+1



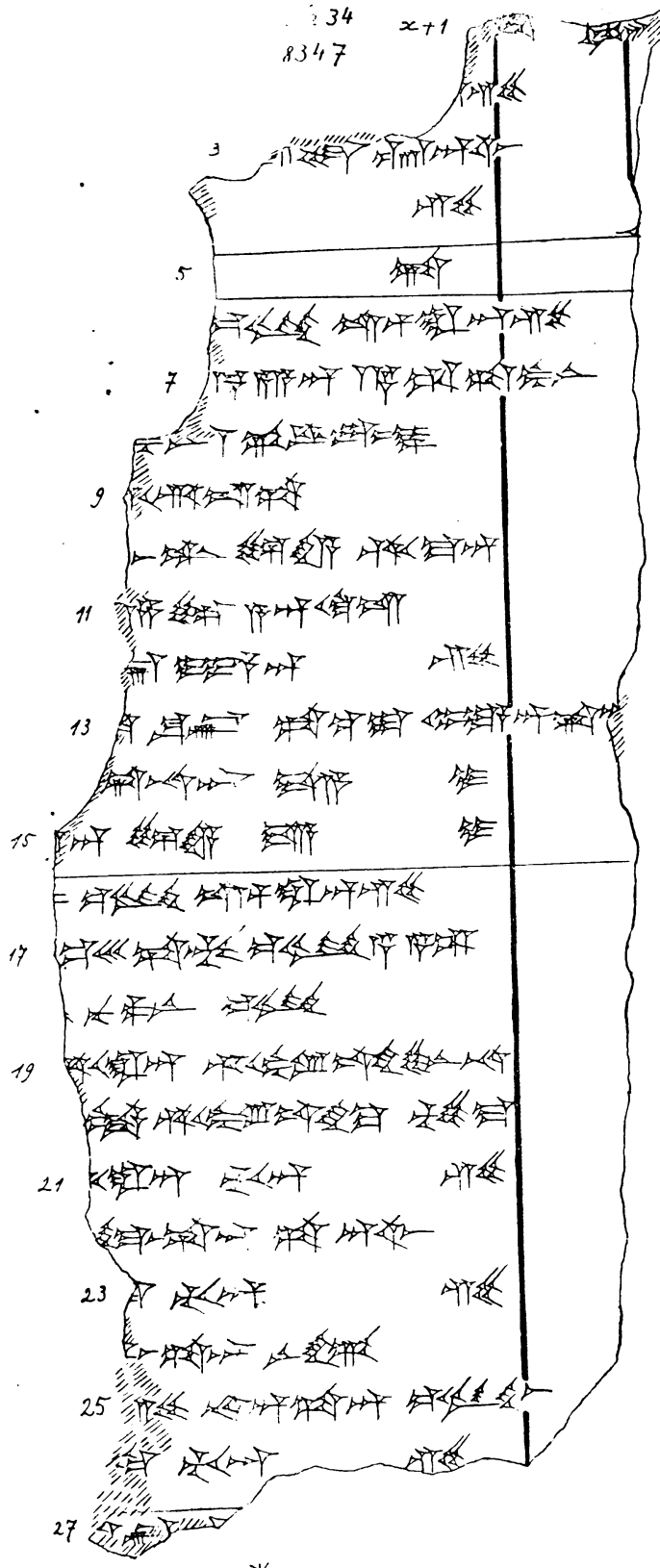
№ 36
8855

x+1



*

34 x+1
8347



*

3
5
7
9
11
13
15
17
19
21
23
25
27
29
31
33

8908

No 38
9137

x+1

3(2)
5
7
9
11

*

No 37

35
37
39
41

Ay.: S. 21. 43

№ 37

8908 + 8914

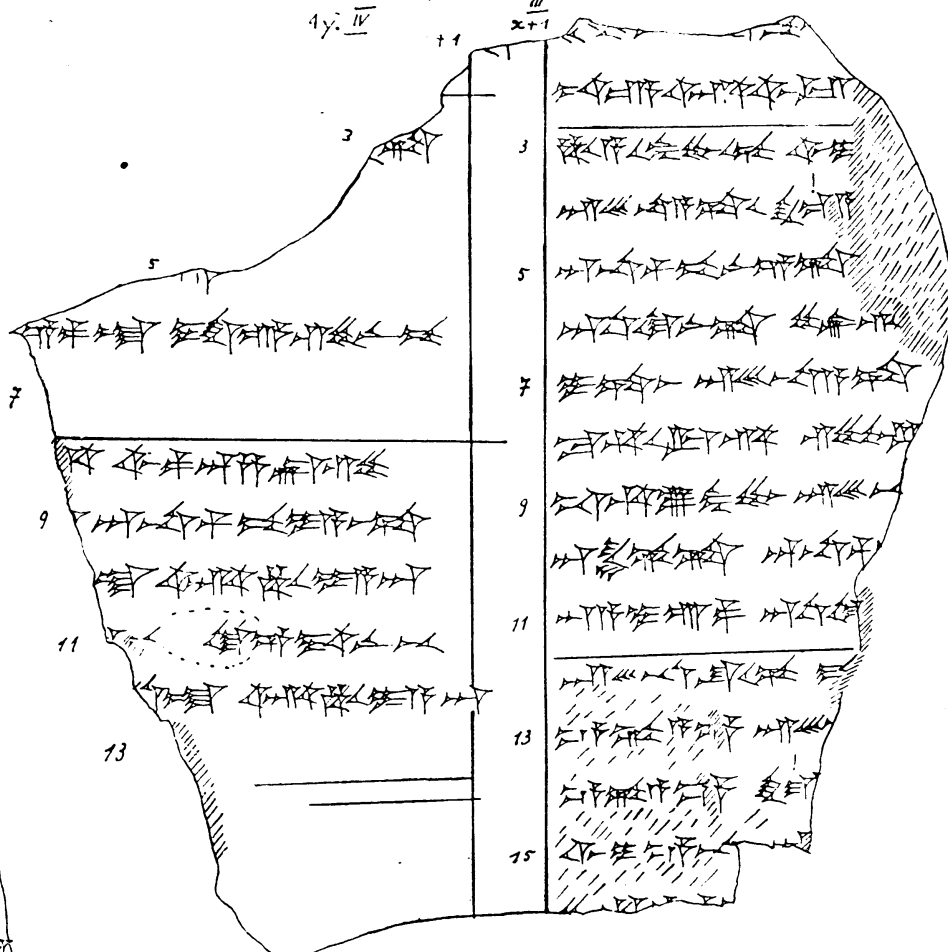
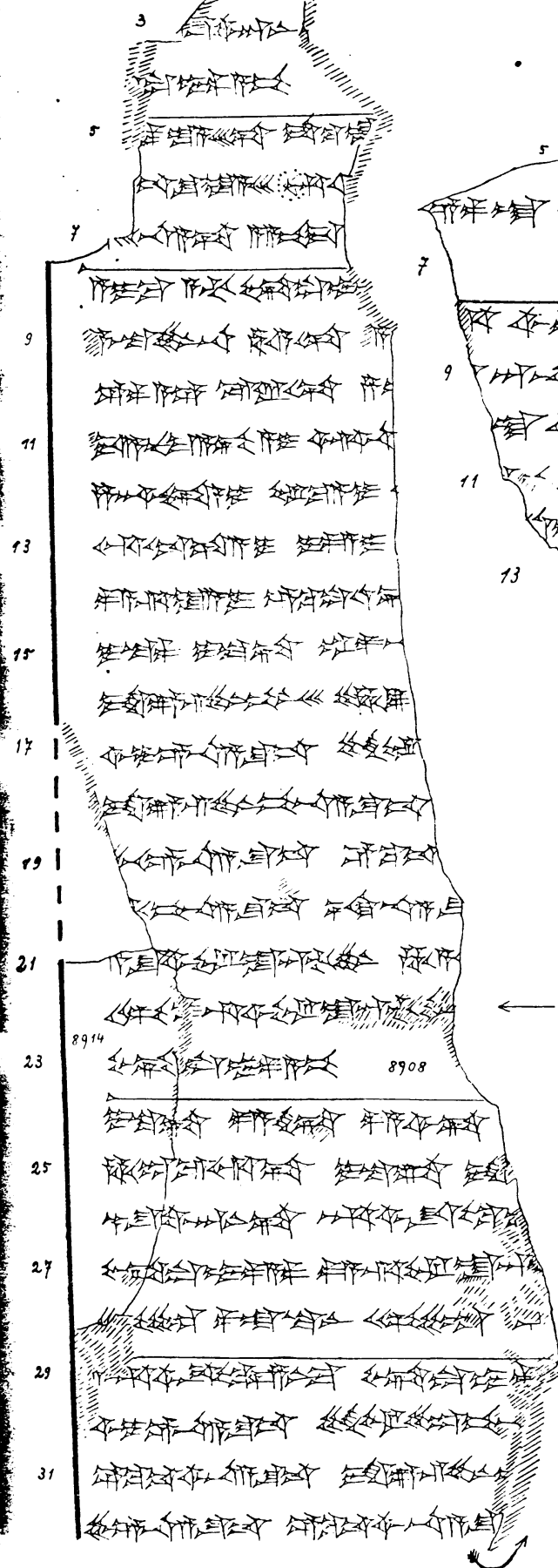
Ay. x+1

№ 39

9160

Ay. IV

x+1



*

№ 40
8352

x+1

3

5

*

№ 37

33

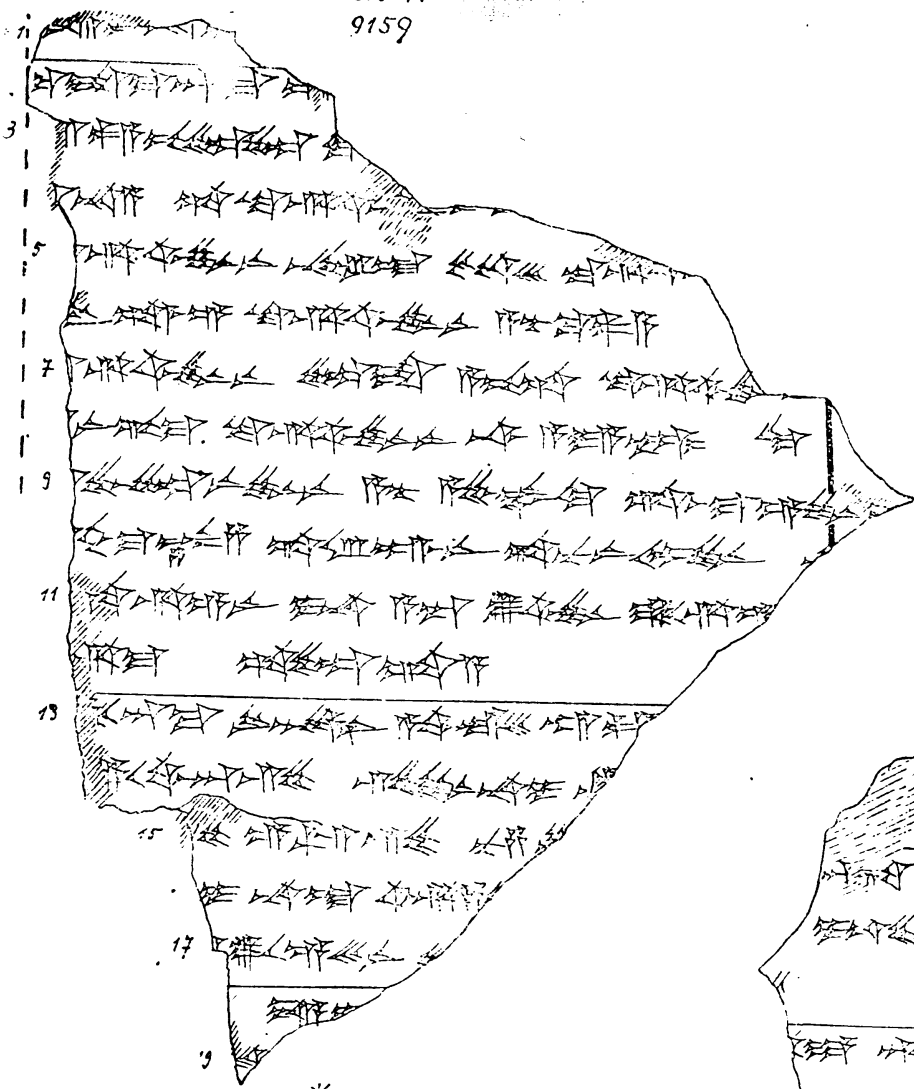
35

37

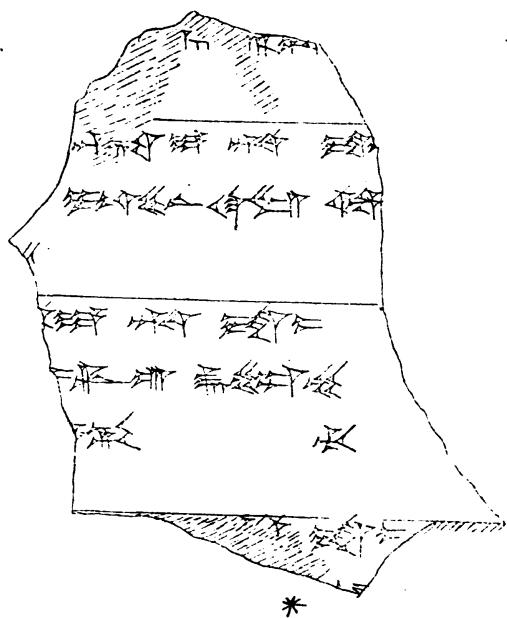
39

Ög. : S. 20.

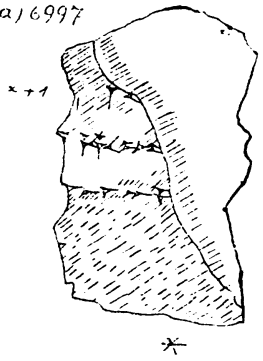
№ 41
9159



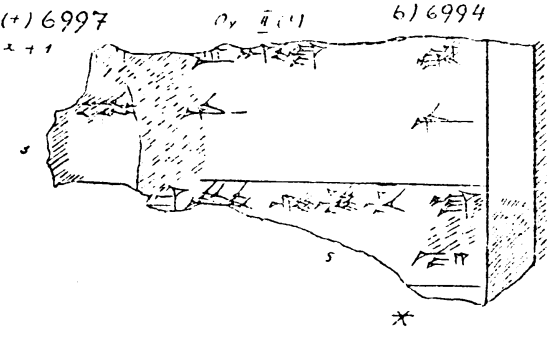
№ 42
8842



a) 6997



№ 43
6994 (+) 6997



ABT

36
38

Handwritten cuneiform text on a fragment, with line numbers 36 and 38 on the left margin.

23

I 45-68: S. 24.

Öy II, aṣ.

No 44a.

KUB xxx131 + 6981

x + 1

= KUB xxx131 v. ii

3
6981
5
7
11

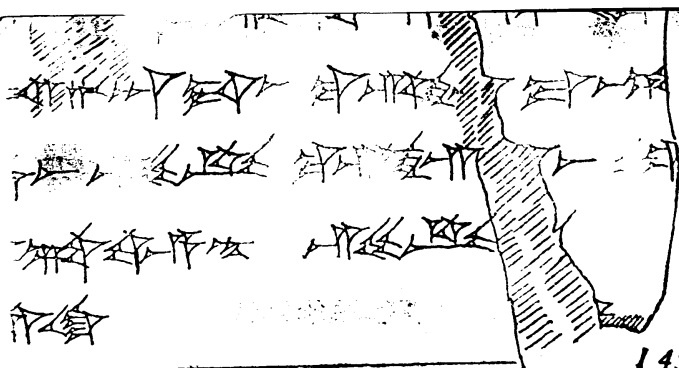
Handwritten cuneiform text on a large fragment, with line numbers 3, 5, 7, and 11 on the left margin. The fragment is labeled with '6981' and '(1553/c)'.

Ay. III, yul

x + 1
6981
3
5

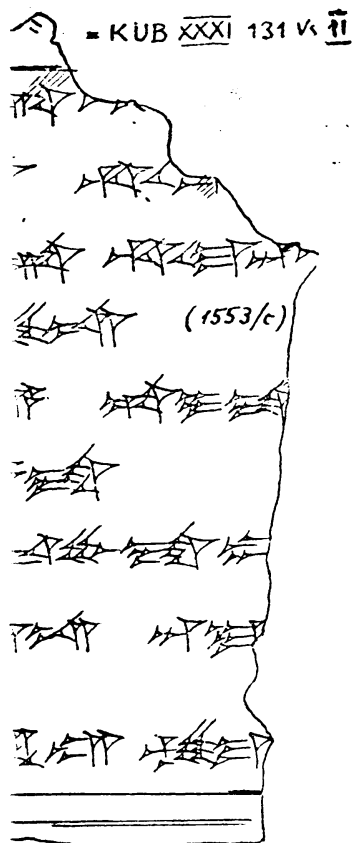
Handwritten cuneiform text on a smaller fragment, with line numbers 3 and 5 on the left margin. The fragment is labeled with '6981'.

A. Bot

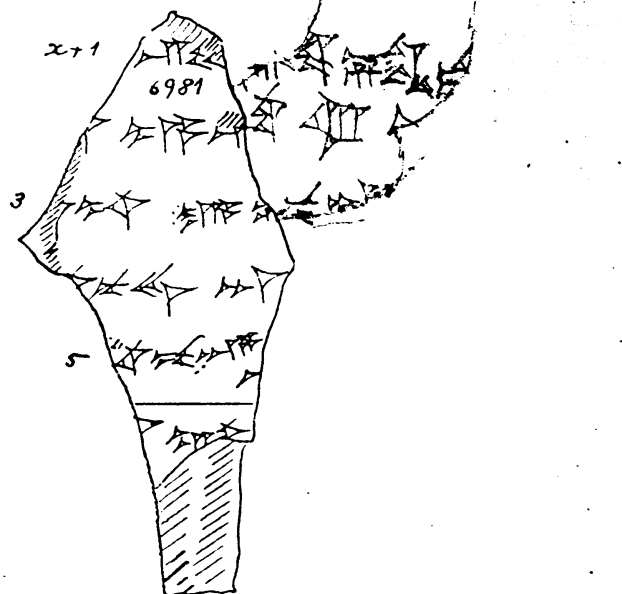


I 45-68: S. 24.

№ 44a

KUB xxi 131 + 6981= KUB xxi 131 v. ii

(1553/c)

Ay. iii, yuk

x+1

6981

3

5

KUB xxvi 131 v.UUL ~~xxx~~

ABT

61

Handwritten cuneiform script

(1646/c)

Handwritten cuneiform script

Handwritten cuneiform script

63

Handwritten cuneiform script

(1646/c)

Handwritten cuneiform script

Handwritten cuneiform script

6982

65

Handwritten cuneiform script

Handwritten cuneiform script

67

Handwritten cuneiform script

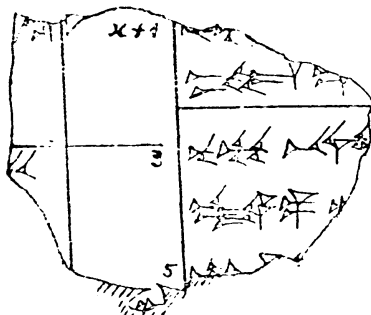
Handwritten cuneiform script

Handwritten cuneiform script

< ?

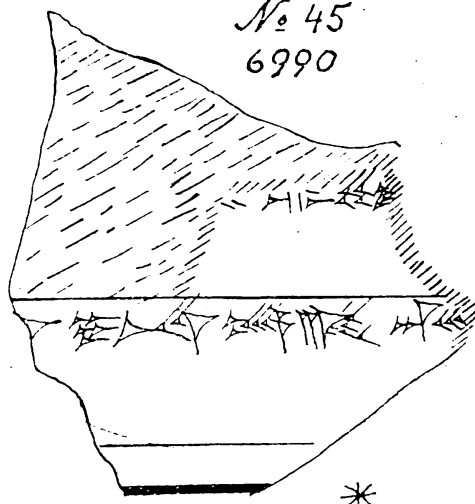
>

No 44 b
6983



No 45
6990

(M6)



3

ABOT

五、综合训练

金一

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

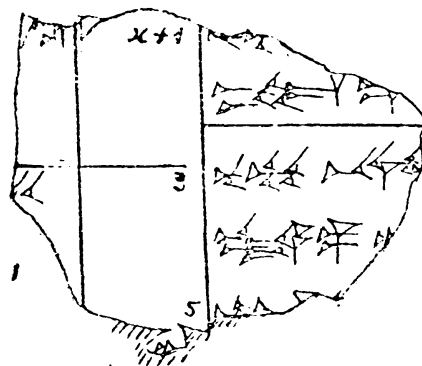
任師範生以爲該校之校

鍾離之公鍾離之公

此乃初稿 正稿待命

天馬行空 龍飛鳳舞

No 45
6990 (N46)
→

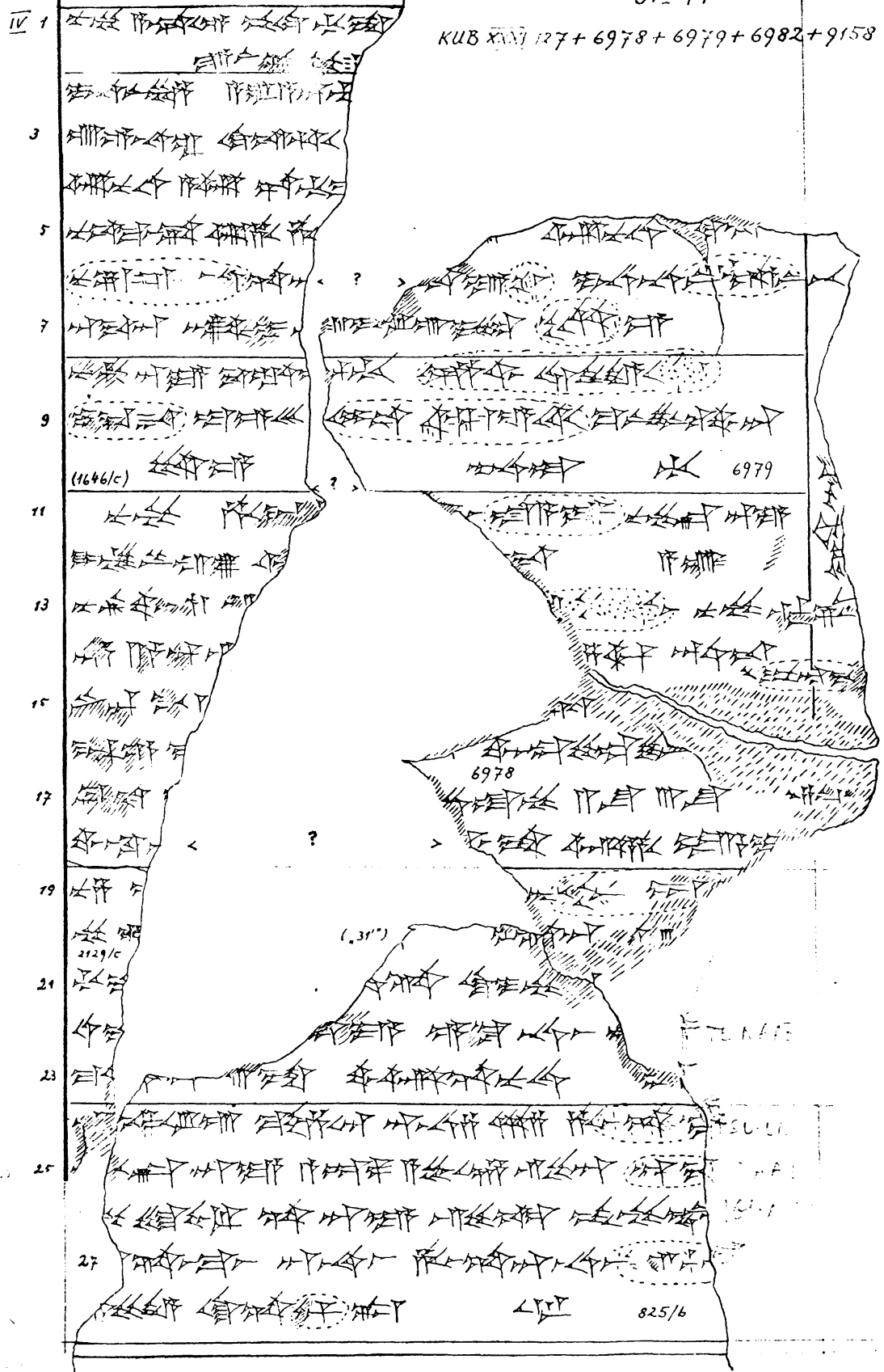


AD-4

KUB XXXI 127 II

No 44

KUB XXXI 127 + 6978 + 6979 + 6982 + 9158



Sonu, KUB XXXI de gösterildiği gibidir.
Ende der Kol. wie in KUB XXXI

Öy. I: S. 23-24.

ABT

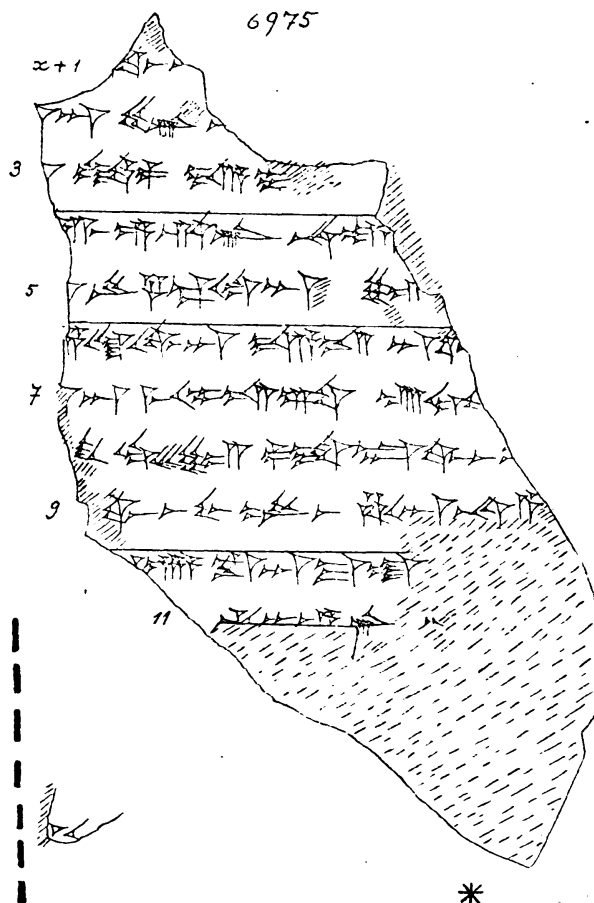
№ 47

8910

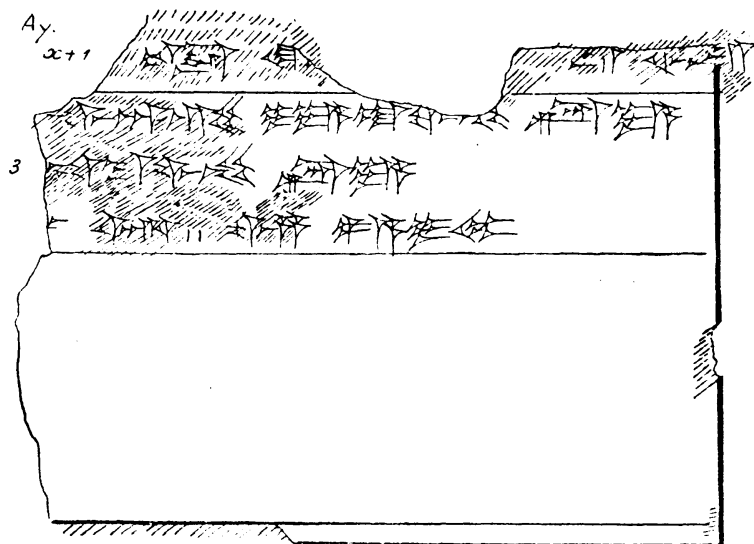


№ 48

6975



№ 47

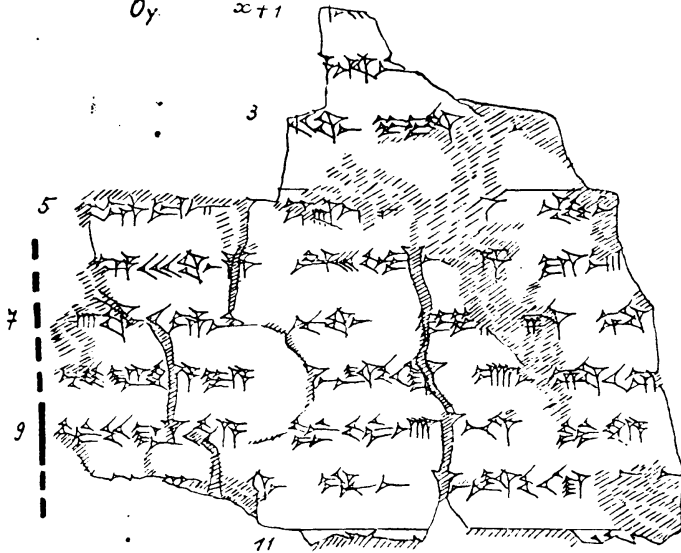


ABOT

№ 49

9141

Öy

 $x+1$ 

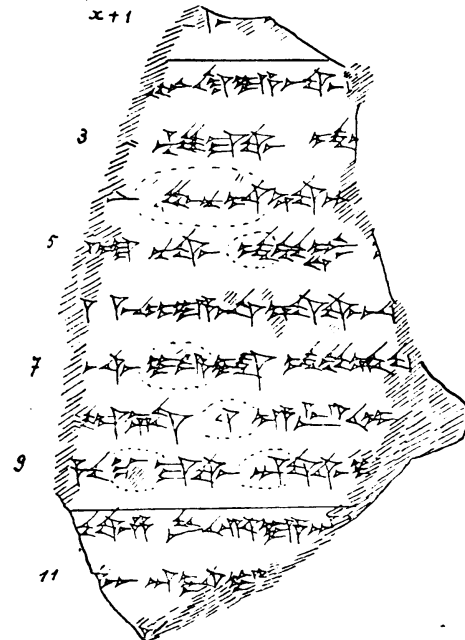
Ay. yazısızdır.

Rs. unbeschrieben.

№ 50

6963

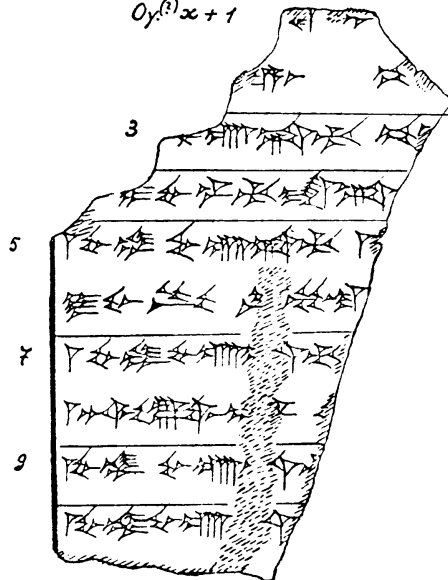
Öy. (?)

 $x+1$ 

*

№ 51

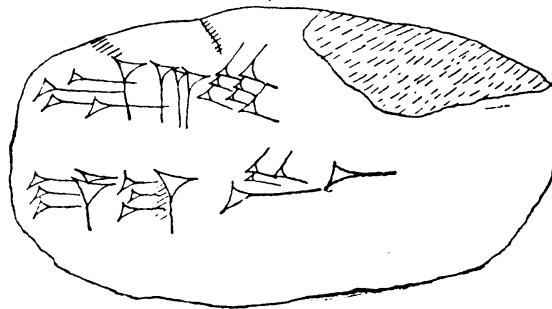
9156

Öy. (?) $x+1$ 

*

№ 52

6970

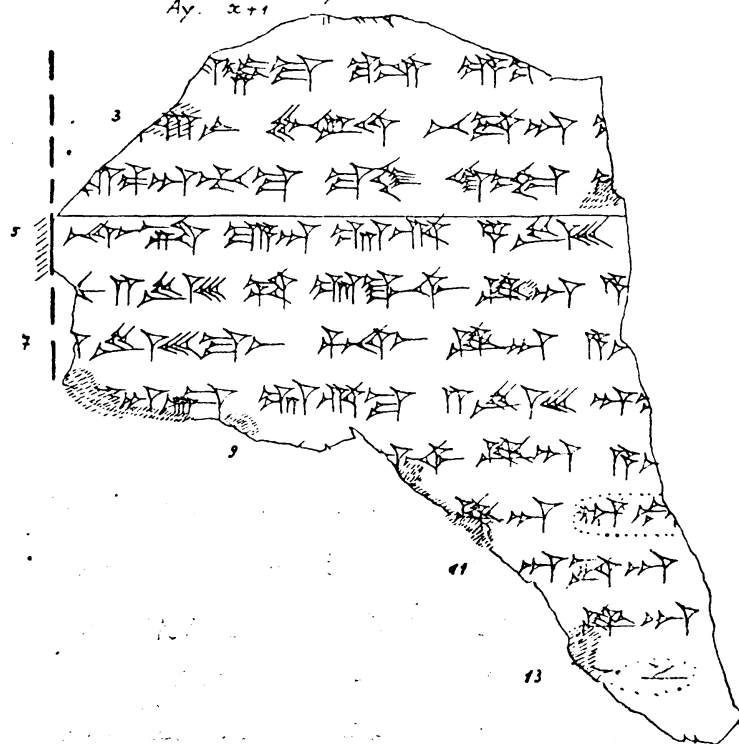


ABOT

№ 53

8839

Ay. x+1

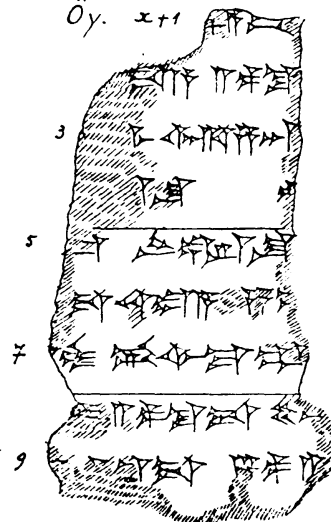


*

№ 55

6986

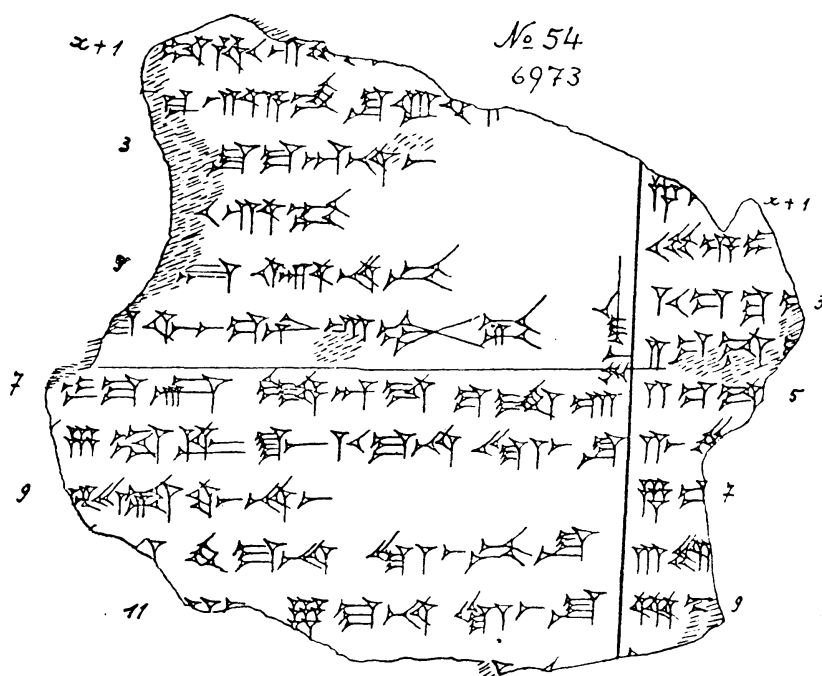
Öy. x+1



№ 54

6973

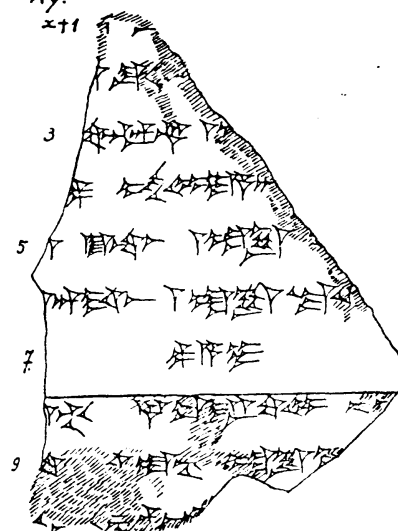
x+1



*

№ 55

Ay. x+1

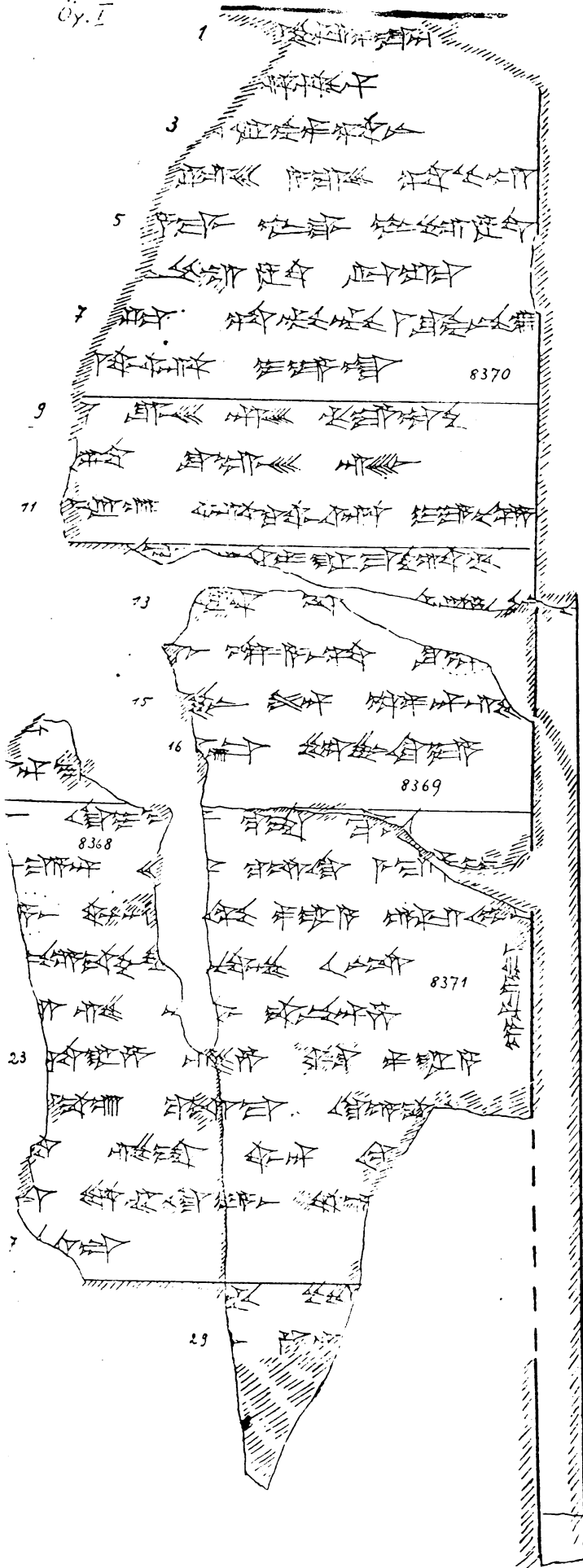


ABOT

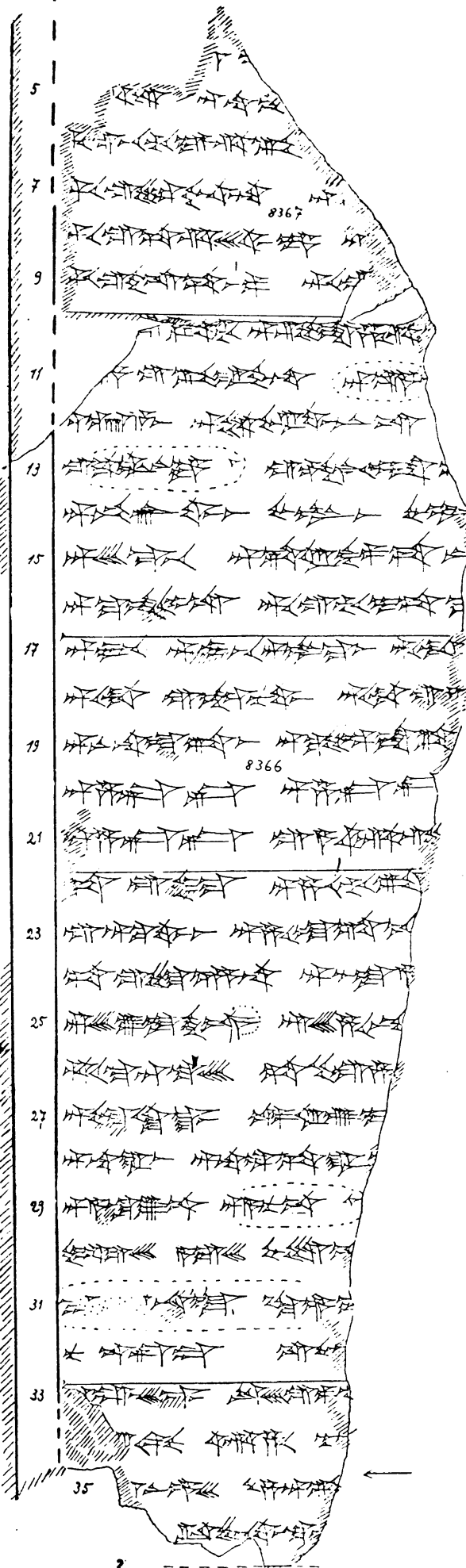
8361 + 8366 + 8367 + 8368 + 8369 + 8370
+ 8371 + 8372 + 8373

Oy. I

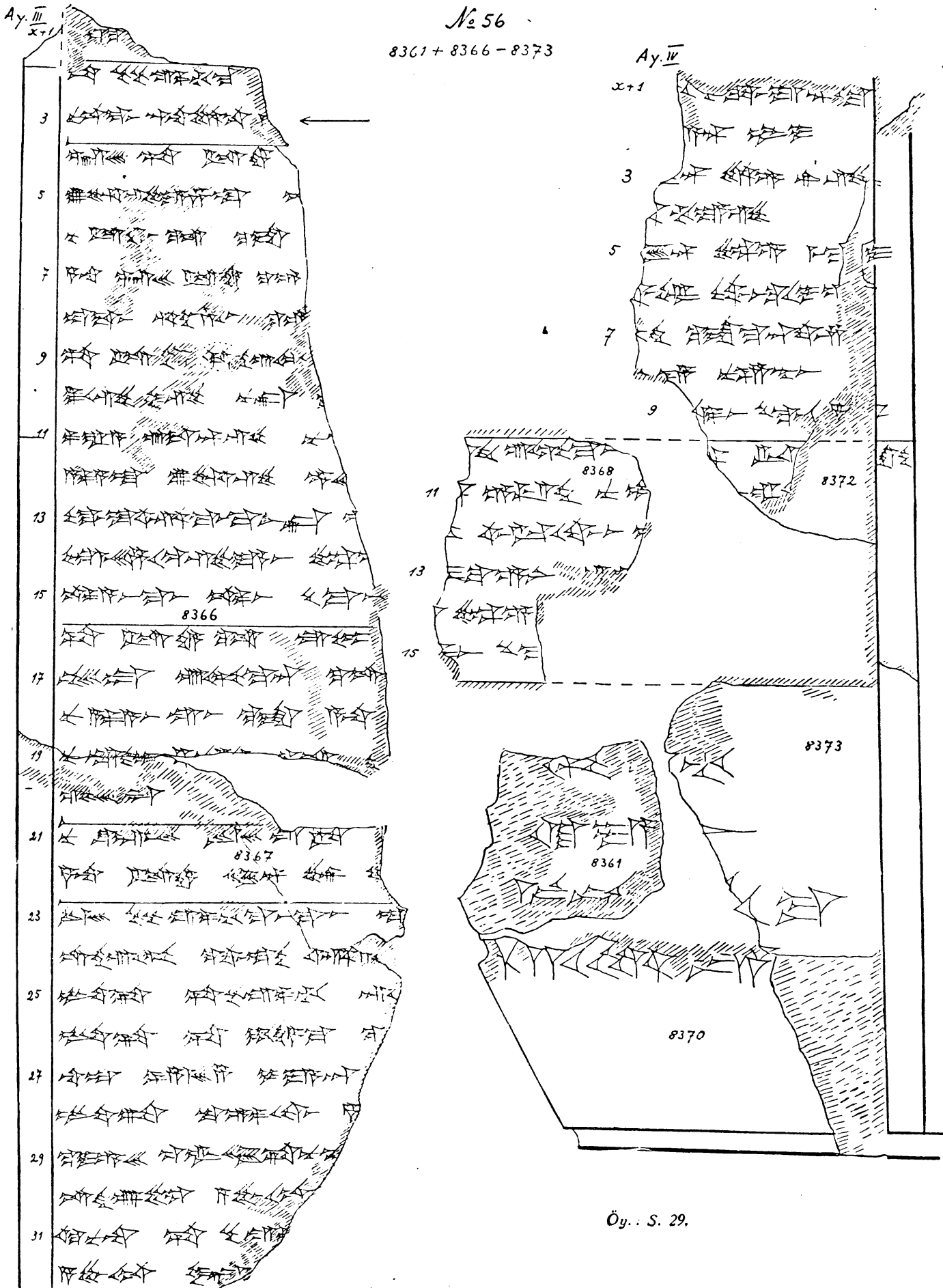
Oy. I



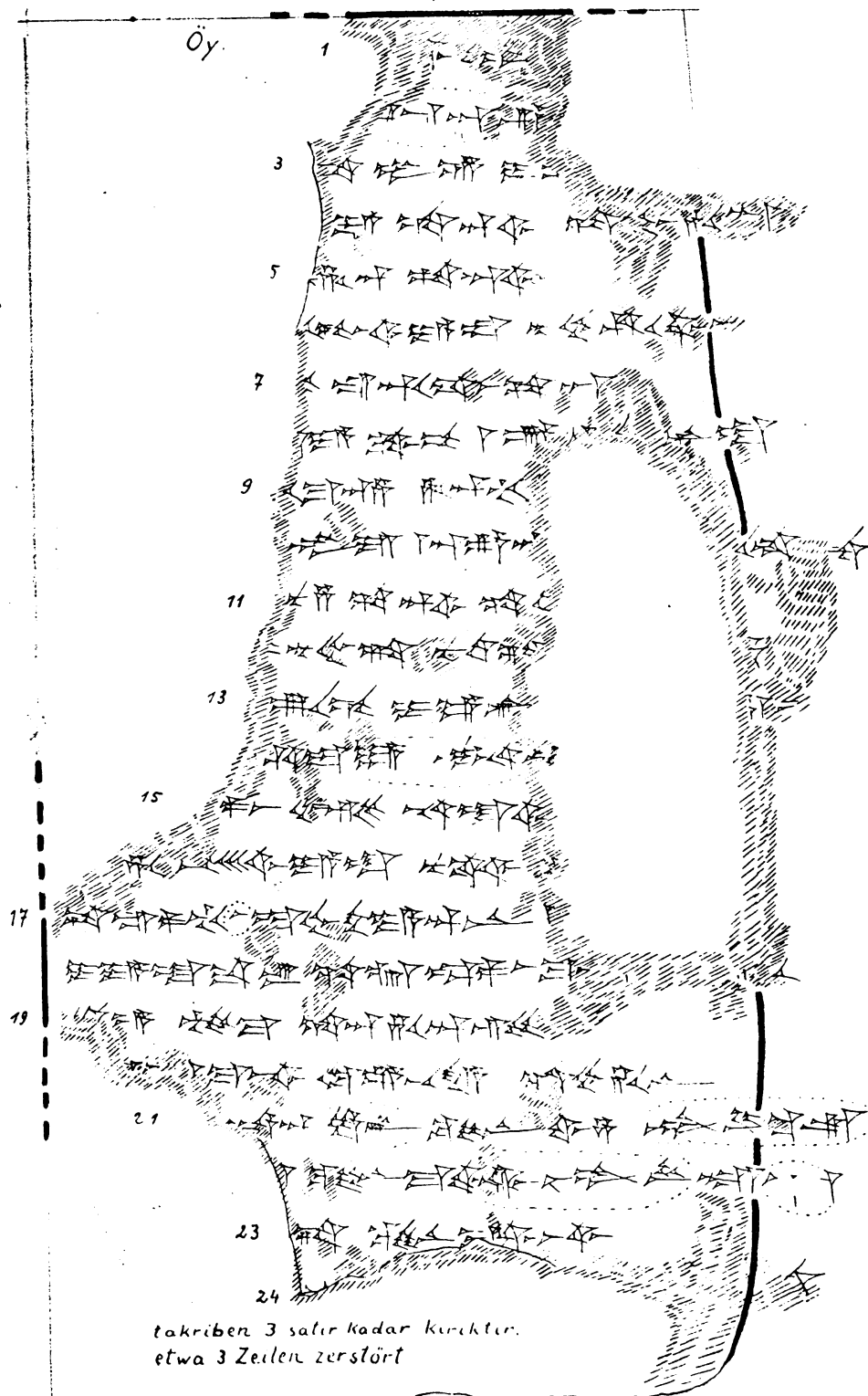
Ay.: S. 30.



AB07



№ 57,
9132



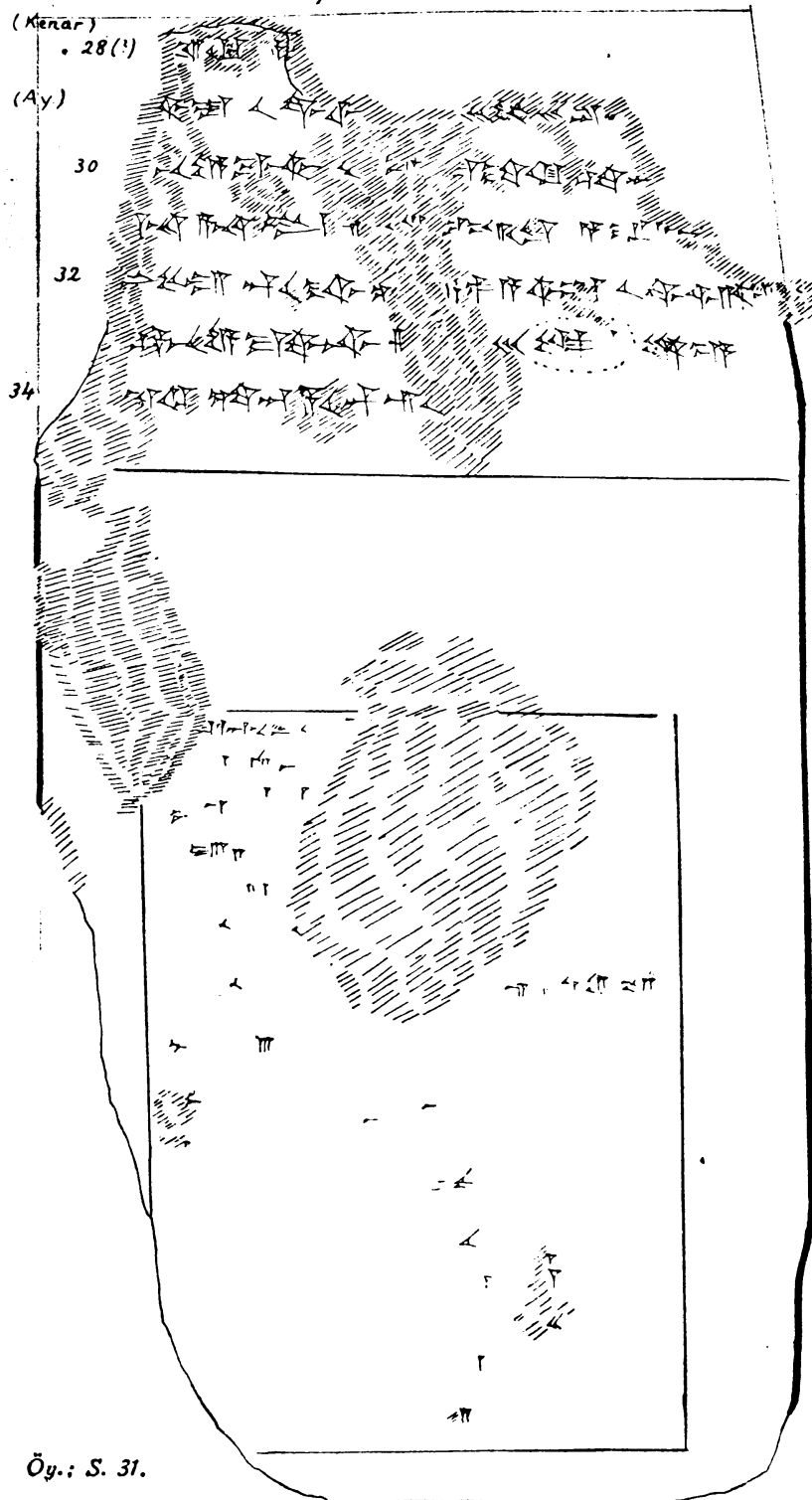
№ 57

9132

(Menar)

• 28 (!)

(Ay)

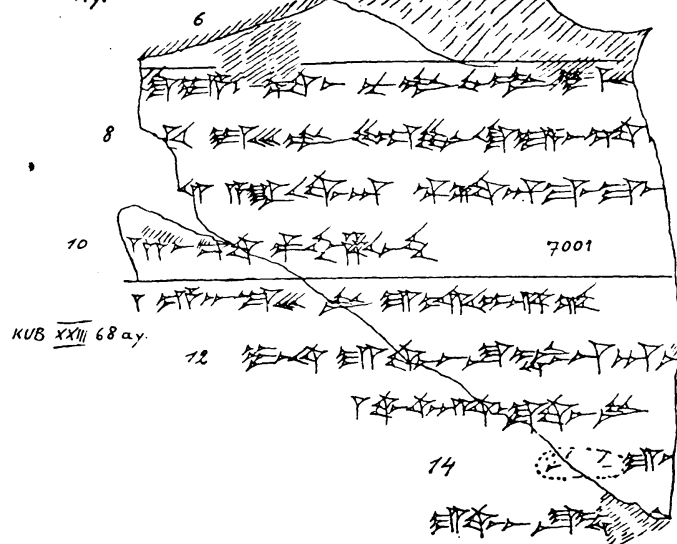


Öy.: S. 31.

№ 58

KUB XXIII 68 + 7001

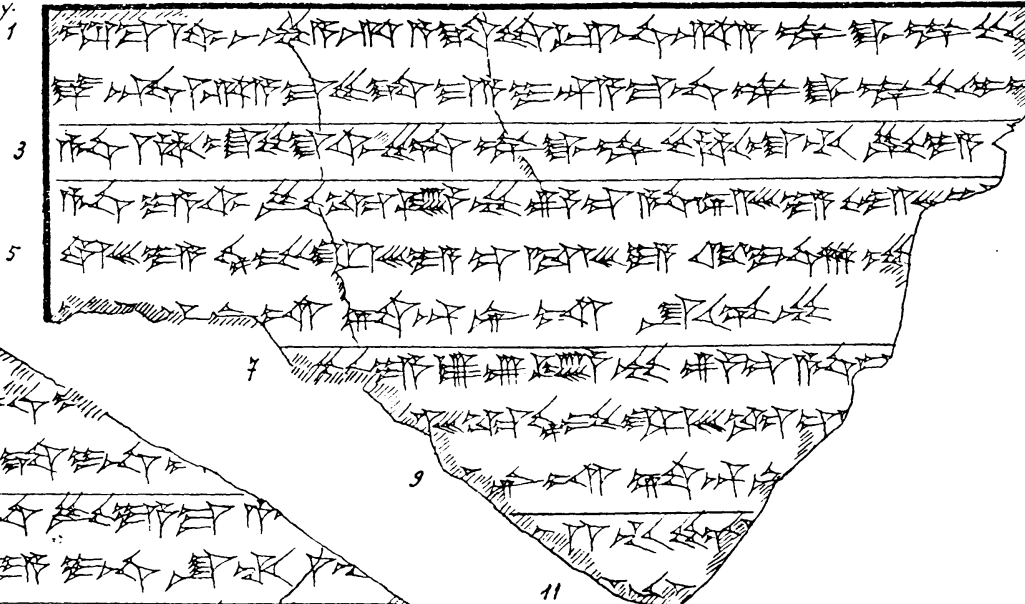
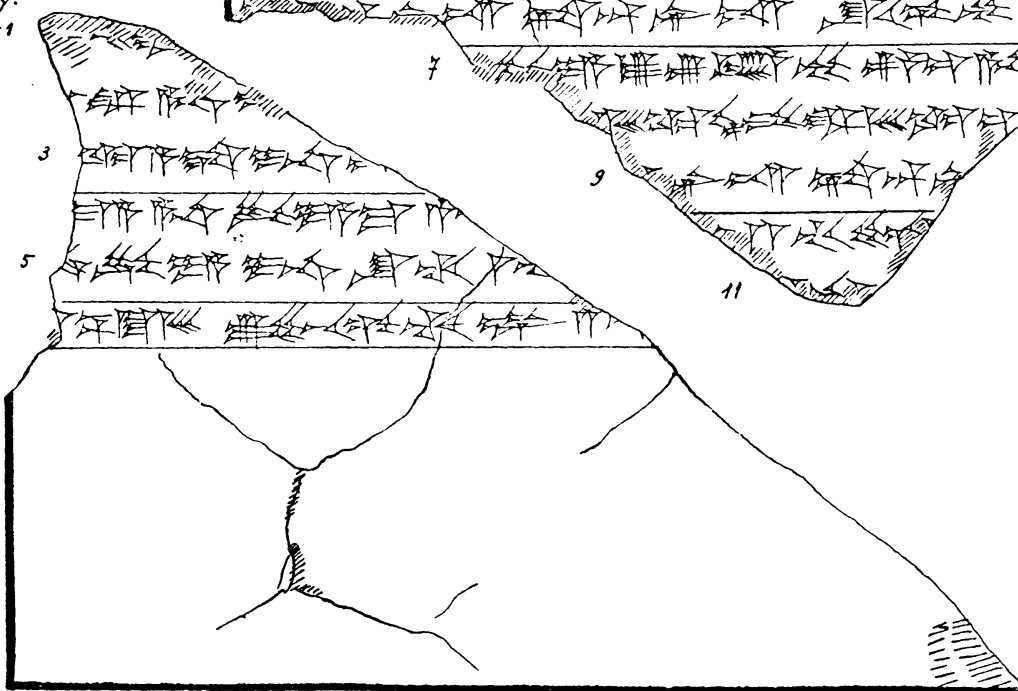
Ay.



№ 59

9131

Öy.

Ay.
x+1

№ 60
9133

Öy.

x + 1

3

5

7

9

11

13

15

17

19

21

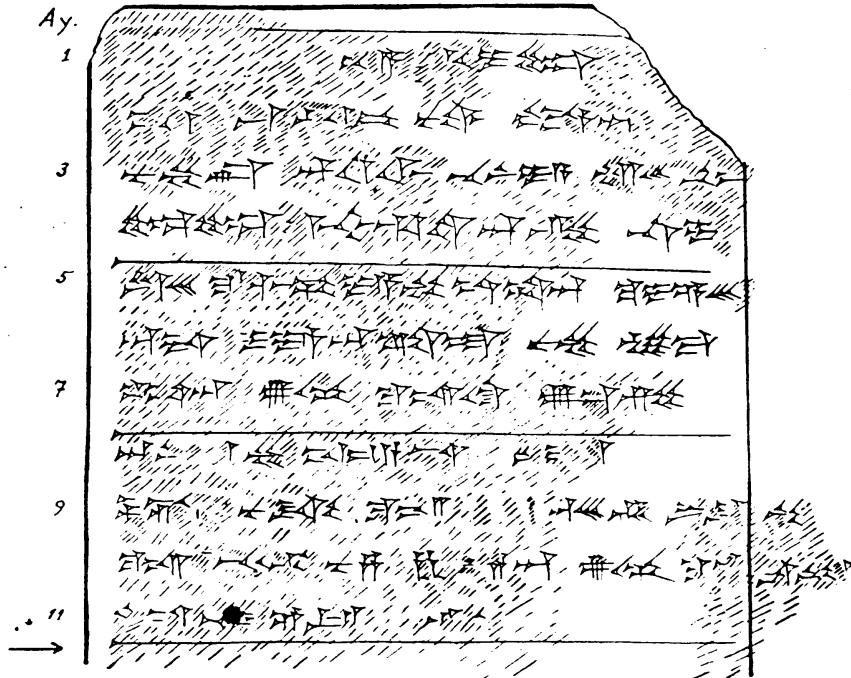
23

(Kenar)

25

Ag.: S. 35.

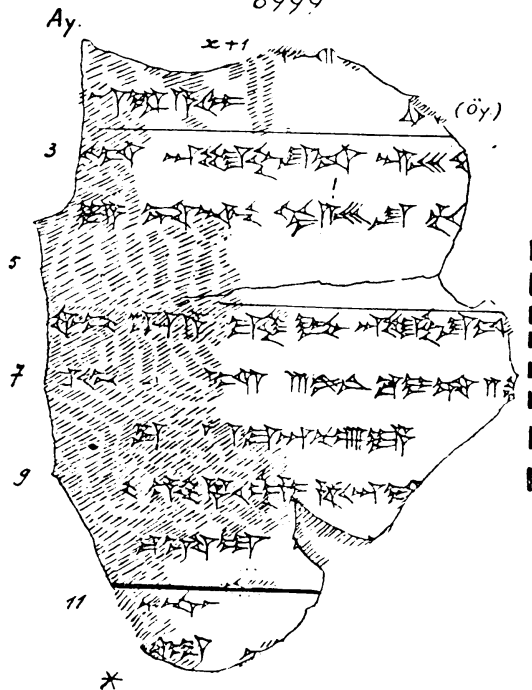
N^o 60
9133



Ön: S. 34.

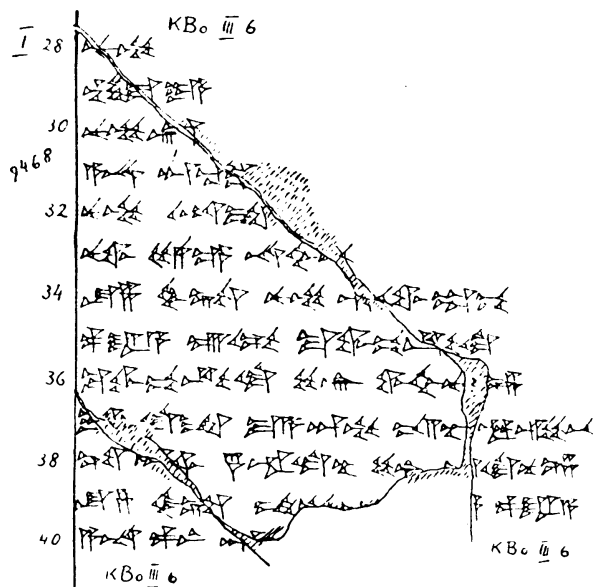
Alt tarafı sonuna kadar yazısızdır.
Bis zum Ende unbeschrieben.

N^o 61
6999



N^o 62

KB^o III 6 + 9468



№ 65

Maşat (Antr. Enst.)
önyüz

(ü.k.) 1

(öy.)

3

5

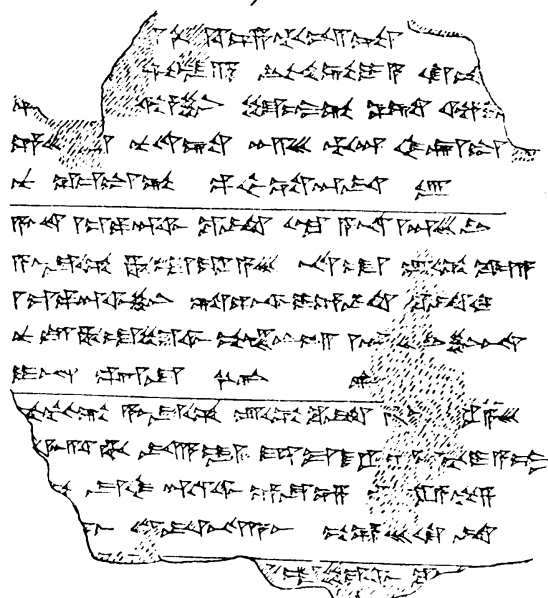
7

9

11

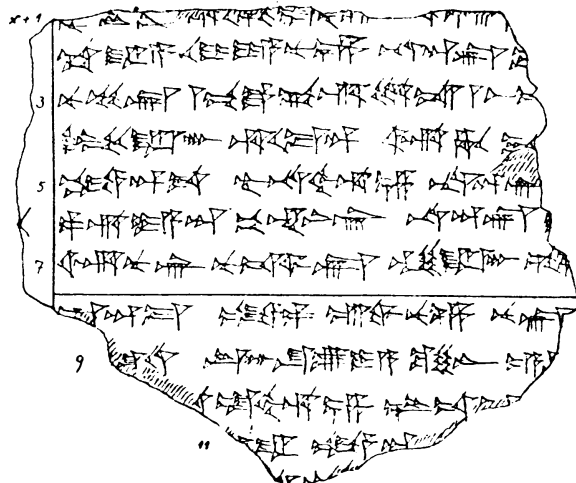
13

15



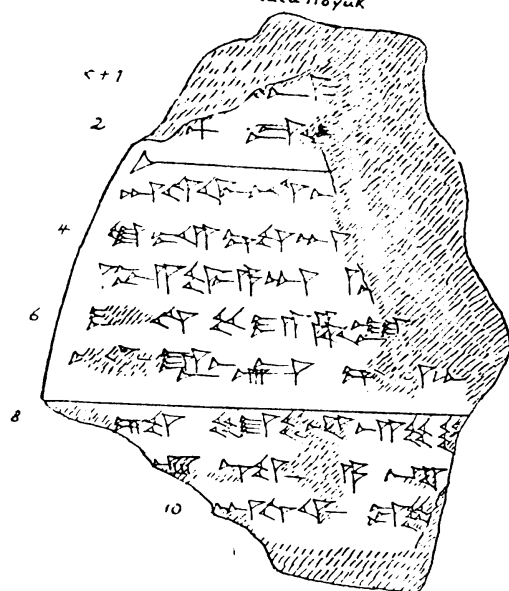
№ 63

Kayseri Müz. 285



*

№ 64

A8/D 164
Alaca Hoyuk

*

arkayüz

x+1

3

5

7

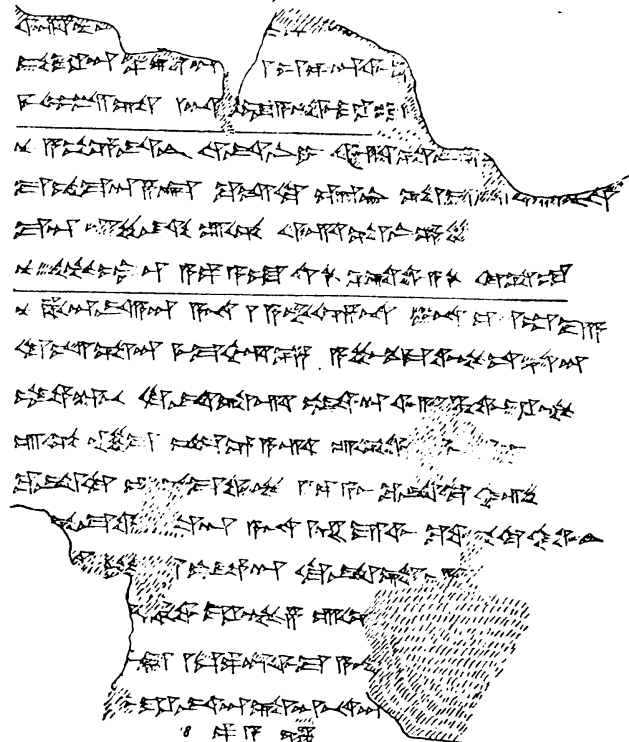
9

11

13

(K.) 15

17

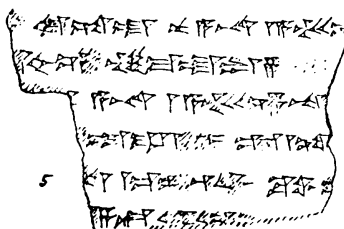


sol kenar

1

3

5



A8/D